

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 336.

Montag den 2. December.

1867.

## Bekanntmachung.

Auf Grund der Verordnung vom 12. October 1867 ist im Königreiche Sachsen am 3. December dieses Jahres wiederum eine **Vollzählung** zu veranstalten.

Es werden deshalb die in hiesiger Stadt zu dieser Zählung erforderlichen Formulare in die Häuser vertheilt werden.

Leipzig, den 25. November 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder.

## Bekanntmachung.

Im Rathsgute zu Pfaffendorf soll **Dienstag den 3. December d. J. von früh 10 Uhr an** eine Anzahl alte **Bauhölzer, Bretter, Latten** bezieh. **Brennholz** in kleineren Partien unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen gegen **Barzahlung** an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 30. November 1867.

Des Rathes Bau-Deputation.

## Kirchliches.

Die Heizbarmachung und Beleuchtung zweier Hauptkirchen und der Universitätskirche, so wie die Umwandlung des Nachmittags-gottesdienstes in Abendgottesdienst legt ein glänzendes Zeugniß dafür ab, wie sehr unser wohlgestimmter Rath und der akademische Senat bemüht sind, die Kirchlichkeit unserer Stadt zu heben und zu fördern; und es wäre gewiß zu wünschen übrig, daß, nachdem sich das Praktische in diesen lobenswerthen Einrichtungen namentlich in der Universitätskirche bewährt hat, auch darin fortgesetzt würde und mit der Zeit bald alle Kirchen beleuchtet, geheizt und Abendgottesdienste gehalten und die wenig besuchten Nachmittagsgottesdienste gänzlich in Wegfall gebracht würden. Gewiß giebt es in unserer lebhaften Geschäfts- und Handelsstadt eine große Masse Geschäftsleute, Principale, Handwerker, Commis, Buchhalter, Dienstleute aller Art, Cassenlehrer, Gärtner u. A. m., die des Sonntags Morgens vor Geschäften kaum zu sich selber, geschweige in die liebe Kirche kommen. Des Nachmittags, wer wollte es ihnen verdenken, reinigen sie sich, ziehen sich an und gehen ein paar Stündchen spazieren. Dann und wann kommt auch ein solcher Vielbeschäftigter, dem es Sonntags früh nicht gelingt, die Lasten der Woche von sich zu werfen, weil er noch so viel zu ordnen hat, Nachmittags zur Kirche und da geht es ihnen wie dem Euthyus in Pauli Predigt, sie schlafen vor Müdigkeit meist drin ein. Aber viele solcher habe ich in Abendgottesdiensten munter, geistlich gestärkt und erbaut gefunden, daß, so wie sie Nachmittags ein reines Hemd anzogen, es Abends von ihnen hieß: Ihr seid jetzt rein um des Wortes willen, das ihr gehört habt; ihre Seele kam zu der richtigen Sammlung, in die andächtige Stimmung des Einen, was noth ist. Gewiß bestimmen sich unsere Behörden um das leibliche Wohl der hiesigen Einwohner und werden auch das geistliche Wohl darüber nicht aus der Acht lassen und ihnen des Abends die Kirchen öffnen. Es liegt weder an der Popularität noch an der Erbaulichkeit der Geistlichen (denn ich dachte, Leipzig hätte jetzt thätige Kräfte), wenn Nachmittags die Kirchen leer stehen.

Ich kann nicht umhin auf eine sehr vernachlässigte und deshalb zu wenig besuchte Kirche aufmerksam zu machen, die schon in ihrer früheren Geschichte besondere Verhängnisse hatte. Früher Franziskaner-Bettelmönchskloster ward es anderthalbhundert Jahre zur Waaren-niederlage, zum Speicher und von 1699 zur Neuen Kirche. Sie hatte von je gute Prediger, es sind sogar berühmte Namen darunter, und doch weiß ich einen Fall, daß Nachmittags bloß ein Zuhörer darinnen war. Diese zu heben, bedürfte es außer der Beleuchtung, Heizbarmachung und der Abendgottesdienste noch anderer Hefel. Als die Lehrer-Conferenz darinnen voriges Jahr abgehalten wurde, wurden die fremden Lehrer gewarnt, in Zwischen-pausen nicht jede Restauration zu besuchen, man bezeichnete ihnen sogar die zu besuchen. Jeder Leipziger weiß warum und was für Häuser sich wie ein drückender Alp um die Kirche lagern, die Manche von deren Besuch abhalten, deren Entfernung dringend nothwendig wäre, denn die Neukirche liegt wie Loths Haus in Sodom und ihre Pastoren haben da auch keine erfreuliche Aussicht vis à vis. Die Heizung dreier Capellen spürt man im Winter nicht, es ist auch

oft störend, daß bei der Abhaltung der Beichte zweier Geistlichen bloß eine Beichtcapelle da ist; nicht zu gedenken der fehlerhaften Akustik, daß man an etlichen Plätzen den deutlichsten Vortrag gar nicht versteht, der Geistliche vom Altar aus die Gemeinde und diese ihn nicht sehen kann, sie kann hinter den Säulen bloß den zu spendenden Segen hören. Indessen, abgesehen von diesen Uebelständen, wären doch geheizte und erleuchtete Abendgottesdienste vielleicht im Stande selbst eine Neukirche zu füllen oder etwas mehr Zuhörer wenigstens zu gewinnen. Dann thut doch wohl bei einer wachsenden Bevölkerung eine Parochialkirche noth, worauf Herr Professor Dr. Friedl wiederholt hingewiesen, da bei einer Stadt wie Leipzig mit 60000 Protestanten zwei Parochialkirchen kaum ausreichen oder deren Geschäfte überhäuft sind, während bei den andern Kirchen sich die Seelsorge bloß auf Predigt und Communion beschränkt. Die Benützung der Neu- und Johanniiskirche dazu dürfte bei einer geringen Umgestaltung nicht schwer fallen, während bei der Peterskirche ein förmlicher Neubau erforderlich wäre, denn diese ist in der Fluchtlinie sowohl wie im Ansehen nicht recht mit der schönen Schillerstraße vereinbar. Und doch hat die schöne Schillerstraße Aehnlichkeit mit Schillers poetischen Werken. Große, gen Himmel strebende Prachtgebäude und im Hintergrunde eine kleine christliche Kirche, die man kaum von außen dafür ansieht, sondern eher für eine Fortsetzung des früheren Magazins mit dem Wetterhahn. Im Uebrigen vertrauen wir ganz unsern wohlwollenden Behörden, die stets darnach gestrebt, die Kirchlichkeit unserer Stadt zu fördern.  
Julius Ludwig.

## Post-Etat des Norddeutschen Bundes.

w. Leipzig, 1. December. Vorgestern wurde hier Nr. 12 des Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes ausgegeben, enthaltend sub Nr. 26 das Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushalts-Etats des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1868. Vom 30. October 1867. — Unter der Rubrik II., „Einmalige und außerordentliche Ausgaben“ sind Cap. 2 für Post- und Zeitungsverwaltung (Zusatz zu Erweiterungs- und Neubauten, Erwerbung eines Grundstückes für die Ober-Postdirection in Hannover und deren Einrichtung, Dispositionsfonds des Bundespräsidenten zur Herstellung normaler Posteinrichtungen in Lübeck, Bremen und Hamburg) ausgeworfenen 198,683 Thlr., für die Telegraphenverwaltung zur Vermehrung der Verbindungen, Erwerbung von Dienstgebäuden in KSlu und Grlitz in Summa 275,000 Thlr. Cap. 2 der Einnahmen hat die Post- und Zeitungsverwaltung zum Inhalte. Dieselben sollen an Porto 17,617,120 Thaler, an Personengeld 3,118,900 Thaler, an Gebühren für Bestellung von Postsendungen an Orte 571,350 Thaler, an Gebühren für Bestellung von Postsendungen im Umkreise der Postanstalten 821,870 Thaler, an sonstigen Gebühren 46,180 Thaler, als veranschlagte Einnahmen 154,390 Thaler, als Zusatz aus der Telegraphencasse 35,000 Thlr., von Beiträgen zum Pensionsfonds 54,980 Thlr., aus den Postanlassungsverbindungen 47,000 Thlr., endlich aus dem Debit der Zeitungen und des Postamtsblattes 498,790 Thlr., in Summa also 22,965,560 Thlr. ertragen. Diesen



Einnahmen stehen als Ausgaben (Betriebsausgaben, Verwaltungsausgaben, Zeitungsdebit) gegenüber 20,541,667 Thlr. Dies ergibt als Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben 2,423,893 Thlr., davon sind zu gemeinsamen außerordentlichen Ausgaben erforderlich 150,000 Thlr., bleiben also zu vertheilen 2,273,893 Thlr. Davon kommen auf Preußen 1,706,322 Thlr., Lauenburg 4,345 Thlr., Sachsen 326,806 Thlr., Hessen 2,786 Thlr., Mecklenburg-Schwerin 65,834 Thlr., Sachsen-Weimar 6,328 Thlr., Mecklenburg-Strelitz 3,572 Thlr., Oldenburg 7,993 Thlr., Braunschweig 40,414 Thlr., S.-Meiningen 703 Thlr., S.-Altenburg 3,693 Thlr., S.-Coburg-Gotha 2131 Thlr. (\*), Anhalt 1846 Thlr., Schwarzburg-Rudolstadt —, Schwarzburg-Sondershausen 434 Thlr., Waldeck —, Reuß ä. L. —, Reuß j. L. 1846 Thlr., Schaumburg-Lippe 1474 Thlr., Lippe —, Lübeck, und zwar als eignen Antheil 7917 Thlr., zur Disposition des Bundespräsidiums 7918 Thlr., Bremen eben so zweimal 13,146 Thlr. und Hamburg eben so zweimal 27,620 Thlr.

Die Einnahmen der Telegraphenverwaltungen sind in Summa mit 2,280,947 Thlr. angegeben, die Ausgaben dagegen mit 2,005,947 Thlr., so daß sich ein Ueberschuß von 275,000 Thlr. ergibt. Derselbe ist zu den gemeinsamen außerordentlichen Ausgaben von gleicher Höhe erforderlich.

\*) Welche, so weit die Militarbeiträge S.-Coburg-Gothas den Betrag des Nachlasses an den Militairkosten nicht übersteigen, an diesen Staat baar gezahlt werden.

### Beim hiesigen Polizeiamte

sind während des Monats November dieses Jahres

586 Personen

überhaupt eingebracht und von diesen wiederum

371 Personen

in Haft genommen worden, und zwar wurden verhaftet wegen Bettelns 140, Trunkenheit 40, Herbergslosigkeit 38, Contravention gegen das Prostitutionsregulativ 26, nächtlichen Herumtreibens und Bagabondirens 13, Excesses und Straßenscandals 22, Widersehung 5, Diebstahl und Diebstahlverdachts 22, Partiverei 2, Unterschlagung 7, Ungehörigkeit 12, Beschprellerei 5, verbotswidriger Rückkehr 9, Entlaufens 3, Wegbleibens der Correctioner vom Ausgange aus dem Georgenhanse 7, Einschleichens 3, Fälschung 4, unterlassener Meldung auswärtiger unter Aufsicht stehender Personen 6, lebensgefährlicher Bedrohung 1, Betrugs 3, Gewerbsunzucht 2, heimlichen Aufenthalts 5, Kindesaussetzung 1, Verbreitung staatsgefährlicher Nachrichten 1 und wegen schwerer Körperverletzung 2 Personen.

Hierüber sind wegen

Contravention gegen die Meldungs Vorschriften 19, Contravention gegen das Fiaferreglement 68, Contravention gegen das Padträgerregulativ 14, Contravention gegen das Prostitutionsregulativ 4, Contravention gegen das Jagdgesetz 2, Contravention gegen das Preßgesetz 5, Contravention gegen die Armenordnung 1, Fälschung von Dienstbüchern und Legitimationen 12, nächtlichen Excesses und Ruhestörung 17, sonstiger Ungehörigkeit und Unfugs 13, ungebührlich schnellen Reitens 1, ungebührlichen Fahrens 2, unbefugter Ausübung der Schankconcession 1, unbefugten Colportirens 1 und wegen nächtlichen Gastesehens 3

Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Anzeigen über erlittene Diebstähle gingen außerdem dem Polizeiamte 108 zu. Selbstentleibungen kamen nicht vor, Selbstentleibungsversuch 1 und 1 Unglücksfall mit tödlichem Ausgange.

### Weniger Feiertage.

In dem vor einigen Tagen im Tageblatt erschienenen Aufsatz über Abschaffung von einigen Feiertagen scheint mir ein wesentlicher Punkt übergangen. So schlimm für unbemittelte Leute die gezwungene Unthätigkeit an in die Woche fallenden Feiertagen erscheint, so ist doch gewiß noch viel mehr zu beklagen die Entsittlichung des Volkes, die damit Hand in Hand geht. Daß nie die öffentlichen Wirthschaften — um von gewissen anderen Localen ganz zu schweigen — besucht sind, als gerade an den sogenannten Bußtagen, lehrt der Augenschein; daß der Handwerker, den an den übrigen Wochentagen die Arbeit von müßigen Zerstreungen abhielt, nie mehr Geld verschwendet, während die Familie es entbehren muß, als gerade an diesen Tagen, liegt auf der Hand. Mögen wir auch von gewissen Kreisen aus immer wieder auf den Zweck solcher Tage und auf die Wenigen aufmerksam gemacht werden, welche dergleichen Feiertage auf die rechte Weise begehen. Wir sind der Ansicht, daß jede öffentliche Einrichtung in Staat und Kirche nicht nach der guten Absicht, sondern nach dem wirklichen Erfolg bemessen werden muß. Wir glauben daher nicht zu viel zu sagen, wenn wir behaupten: Feiertage,

wie Bußtage, Marienfest und Groß-Neujahr sind thatächlich nichts Anderes, als für den gemeinen Mann eine förmliche Anleitung zum Müßiggang, zur Verschwendung und zum sittlichen Verfall.  
Ein Freund des Volkes.

### Soirée.

Die von vielen distinguirten Persönlichkeiten unserer Stadt besuchte Soirée der „Zwanglosen“, welche Sonnabend den 30. November Abends nach 8 Uhr im Saale des „Eldorado“ abgehalten wurde, brachte in zwangloser Reihenfolge Instrumental- und Gesangsvorträge, von denen wir nur die Leistungen der fremden Künstler in kurzen Worten anzeigen. Das schwedische Sängerkvartett, dessen Wiedergabe mehrerer Volkslieder und moderner Compositionen den größten Enthusiasmus erregte, haben wir bereits mehrfach in diesem Blatte erwähnt, weshalb wir auch den liebenswürdigen, bescheidenen und gediegenen Männern nur ein herzliches Lebwohl nachrufen und ihnen die Versicherung geben wollen, daß ihr Gesang — den Beifallsfalven in der Soirée nach zu urtheilen — Kennern und Laien uneingeschränkte Anerkennung abnötigte. Das Spiel des Florentiner Streichquartetts erschien in einer Vollkommenheit, daß wir ein Uebertreffen desselben nicht für möglich halten. Die herrliche Klangfarbe, welche die jungen Meister ihren trefflichen Instrumenten entlocken, die feine Nuancirung aller Details, der edle Gesang beim Vortrag melodischer Stellen, die Kraft des Tones im Forte und dabei die Festhaltung des edlen Klangcharacters, das geistige Eingedrungensein in das Wesen der Tonschöpfung und die seelenvolle Interpretation desselben machen uns die vier Künstler, die Herren Jean Becker, Enrico Nasi, Luigi Chiostrri und Friedrich Hilpert in höchstem Grade achtungswerth, und wir glauben sicherlich, daß Leipzig gut thun würde, wenn es diese vier ausgezeichneten jugendlichen Kräfte dauernd an sich zu fesseln suchte. Dr. O. P.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 1. December. In der gestrigen Sitzung der zweiten Kammer unserer Ständeversammlung gab beim Registrandenvortrag eine vom Volksverein zu Glauchau überreichte Erklärung der dort stattgehabten Volksversammlung, die Constatirung der Arbeitslosigkeit auf dem platten Lande betreffend, zunächst dem Vicepräsidenten Dehmichen zu einer längern Darlegung Veranlassung, worin derselbe der Behauptung des genannten Volksvereins entgegnet, daß er in einer neulichen Sitzung gesagt habe, auf dem platten Lande existire keine Arbeitslosigkeit, er habe vielmehr ausdrücklich gesagt, daß im Allgemeinen Arbeitsmangel nicht existire, und zum Beweise dessen gab er statistische Mittheilungen über die Zahl der beim Staatseisenbahnbau in den Monaten September und October dieses Jahres beschäftigten Arbeiter, aus denen hervorging, daß circa der dritte Theil dieser Arbeiter Ausländer waren, und bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft solle eine noch größere Zahl Ausländer beschäftigt sein. Redner wies sodann nach, daß in Sachsen Landwirtschaft und Industrie nicht ohne einander bestehen könnten, und daß daher jeder Abgeordnete dahin zu wirken habe, daß weder die Landwirtschaft zum Nachtheile der Industrie, noch die letztere zum Nachtheile der ersteren begünstigt werde. Abg. Staus constatirte im Allgemeinen die Wahrheit der vom Volksverein zu Glauchau gemachten Angaben, die Noth der Beherbevölkerung sei allerdings groß, weil namentlich die Massenabzüge nach den Vereinigten Staaten in Folge der hohen Bölle vollständig aufgehört hätten, und es sei sehr zu wünschen, daß sich zur Beseitigung dieses Uebelstandes etwas thun lasse.

— Das „Dresdner Journal“ schreibt: Der Umstand, daß in dem jetzigen Budget für das Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts unter Pos. 66d das Postulat zu Verbesserung des Einkommens der Elementarvolksschullehrer, Entschädigungen bei Ausschulungen und Unterstützung unvermögender Schulgemeinden bei Aufbringung des Schulgeldbedarfs um 6000 Thlr. niedriger als jeither aufgestellt worden ist, scheint hier und da zu der Meinung Anlaß gegeben zu haben, als zweifle man an der materiellen Bedrängniß einzelner Lehrer und unvermögender Schulgemeinden und wolle künftig ihnen nicht mehr in derselben Ausdehnung zu Hilfe kommen wie bisher. Eine solche Absicht hat natürlich dem Ministerium fern gelegen. Vielmehr war jene Abänderung lediglich durch die neuerliche Vorlegung des Gesetzesentwurfs, „die Emeritirung ständiger Lehrer an den evangelischen Volksschulen betreffend“, bedingt. Seither war nämlich das Ministerium durch die Einrichtung, daß die Pension eines emeritirten Lehrers von dem Einkommen der Stelle, die er zuletzt inne hatte, bestritten werden mußte, sehr häufig in die Nothwendigkeit versetzt, theils emeritirte Lehrer durch Beihilfen zu ihrer unzulänglichen Pension, theils ärmere Schulgemeinden, welche nach Theilung des Gesamteinkommens der Stelle dem Nachfolger im Amte ein ausreichendes Dienstehinkommen nicht zu beschaffen ver-



mochten, durch jährliche Beiträge unterstützen zu müssen, wozu nach einer freilich immer nur ungefähren Berechnung eine Summe von 6000 Thlr. erforderlich gewesen ist. Diese Unterstützungen werden insgesammt in Wegfall kommen, sobald das im Entwurfe vorliegende Emeritirungsgezet zur Verabschiedung gelangt. Dagegen übernimmt aber die Pensionscasse, zu welcher freilich ein sehr erheblicher, auf 48,458 Thlr. 28 Ngr. 3 Pf. veranschlagter, möglicherweise aber noch sich erhöhender Staatszuschuß erforderlich wird, den ganzen, durch die Emeritirung eines Lehrers erwachsenden Aufwand, woraus der dreifache Gewinn erwächst, daß die in den Ruhestand tretenden Lehrer wenigstens im Durchschnitt besser als bisher gestellt sein werden, die Nachfolger im Amte sehr bald in die vollen Bezüge der Stelle eintreten und endlich die Schulgemeinden zu besondern Anstrengungen in Emeritirungsfällen oder zur Annahme alljunger Lehrer wegen Verkürzung des Einkommens der Stelle nicht mehr genöthigt sein werden.

\* Leipzig, 1. December. Das Kriegsministerium hat beschlossen, von Ostern künftigen Jahres an eine Reorganisation der Lehr- und Erziehungs-Anstalt zu Kleinstruppen in der Richtung eintreten zu lassen, daß künftighin daselbst, unter der Oberleitung eines dazu als Commandanten befehligten Officiers, zwei Abtheilungen, von denen die höhere zu Vorbildung von Unterofficieren für die Armee bestimmt ist, bestehen sollen. Die Aufnahme in die untere Abtheilung erfolgt nach denselben Grundsätzen und unter denselben Bedingungen wie zeitlich. Nur insoweit findet dabei eine Abweichung statt, als die Fähigkeit zur Aufnahme künftighin anstatt mit dem erfüllten achten, erst mit dem vollendeten zehnten Jahre beginnt, und bis zu dem erfüllten vierzehnten Lebensjahre dauert, dergestalt, daß nur Knaben, die zum Aufnahme-Termine (als welcher jedesmal der 1. April gilt) das zehnte Jahr erfüllt haben, in das fünfzehnte aber noch nicht eingetreten sind, Rechnung auf Aufnahme in diese Abtheilung der Anstalt sich machen dürfen. Knaben, welche dieses Alter überschritten haben, müssen, wenn sie in die Anstalt überhaupt aufgenommen sein wollen, zum Eintritte in die höhere Abtheilung (Selecta) befähigt sein und unterliegen den an diese Abtheilung geknüpften Bestimmungen.

\* Leipzig, 1. December. Von der Ziller'schen Übungsschule hier selbst ist in diesem Blatte schon oftmals und zwar mit Recht die Rede gewesen. Denn während lange Zeit so gut wie nichts für die praktische Heranbildung junger aus der Universität hervorgehender Lehrer gethan wurde, war es dem hochherzigen Bürgerförmigen Leipzigs vorbehalten, den Anstoß zu Gründung einer Anstalt zu geben, deren Erfolge noch viel sichtbar sein würden, wenn ihr auch von Seiten der Regierung eine Unterstützung zu Theil würde. Aber bei aller Sorge um die heranzubildenden Lehrer dürfen doch auch die Kinder, die meist ärmeren, hier nicht heimatlich-berechtigten Familien angehören und die in dieser Schule einen fast unentgeltlichen Unterricht empfangen, nicht vergessen werden. Diese Mahnung ist um so berechtigter, je näher das Christfest mit seinem hellerleuchteten Weihnachtsbaume heranrückt und uns zuruft: macht auch den armen Kindern eine Weihnachtsfreude! Es ist, von der freundlichen Unterstützung wohlwollender, der Übungsschule nahe stehender Menschenfreunde abgesehen, in der That rührend, mit welcher Liebe und Ausdauer die Studirenden, die als Lehrer mit jenen Kindern jahrein jahraus verkehren, auf das Weihnachtsfest hin unter sich sammeln und welche Anstrengungen sie machen, um den ihnen anvertrauten Kindern eine recht große Freude zu machen. So hören wir, daß sie auch in diesem Jahre wieder eine musikalische Abendunterhaltung zu geben gedenken, nachdem die vorjährige so allgemeinen Beifall gefunden. Da mehrere hervorragende Künstler ihre Unterstützung zugesagt haben, so können wir wohl mit Sicherheit einer genussreichen Unterhaltung entgegensehen. Möchten recht Viele dieselbe sich verschaffen. Das Bewußtsein armen Kindern eine Weihnachtsfreude bereitet zu haben, wird den künstlerischen Genuß gewiß noch bedeutend erhöhen.

— Die Zeitschrift des königlichen statistischen Bureaus bringt einen interessanten Bericht über den Besuch unserer Landesuniversität Leipzig, dem wir in der Kürze Folgendes entnehmen: Seit ihrer Gründung im Jahre 1409, also in einem Zeitraum von mehr als 450 Jahren, ist die Universität von gegen 180,000 Studirenden besucht worden; indessen giebt es erst seit dem Jahre 1832 zuverlässige, regelmäßige Verzeichnisse über deren Besuch. In den 25 Jahren oder 50 Semestern, von 1842 bis 1865/66, betrug die Zahl der Studirenden 43,819, zu welchen noch, abgesehen angeführt, 31 Prinzen und 451 nicht inscribede Personen hinzukommen. Von den 43,819 Studirenden waren 30,727 Sachsen und 13,092 Nichtsachsen. Von den Sachsen lieferten zu dieser Summe Leipzig 3862, Dresden 4565, Kreisdirectionsbezirk Leipzig (ohne die Stadt) 5234, Kreisdirectionsbezirk Dresden (ohne die Stadt) 4350, Kreisdirectionsbezirk Zwickau 6502 und Kreisdirectionsbezirk Bautzen 4101 Studirende; deren 2113 sind als Unbekannte aus Sachsen angeführt. Von Nichtsachsen waren 4669 Thüringer, 3294 Preußen, 358 Mecklenburger, 307 Schleswig-Holsteiner, 172 Hannoveraner, 226 Kurhessen, 942 Bayern, 833 Hessen-Darmstädter, Badener, Württemberger u., 204 Deutschösterreicher, 365 Ungarn und Siebenbürger, 202 Schweizer, 319 Russen, 384 Griechen und andere

Orientalen, 222 übrige Ausländer und endlich 595 unbekannt gebliebener Herkunft. Von den 43,819 Studirenden widmeten sich 10,928 der Theologie, 16,758 der Jurisprudenz, 9887 der Medicin und 6216 anderen Fächern (Philosophie, Naturwissenschaft u.). Für Sachsen stellt sich eine Verminderung der Studirenden in den letzten 25 Jahren im Verhältniß zur wachsenden Einwohnerzahl heraus. Während 1841 auf 2870 Einwohner ein Studirender kam, kommt jetzt einer nur auf 3530. Leipzig liefert die meisten Studirenden, nächstdem Dresden. 1841/45 kamen in Procenten ausgedrückt auf 100 studirende Sachsen 14,80 Leipziger, 16,11 Dresdener und 69,09 aus den übrigen Theilen des Landes; 1861/65 war das Verhältniß 10,76 zu 13,94 und 75,30. Was nun den Besuch der Landesuniversität in den Jahren 1865/67 anbetrifft, so verzeichnet das Sächsische Wochenblatt denselben für das Sommersemester 1865 einschließlich der inscribeden Studirenden auf 1061 — ohne dieselben auf 1000; für das Wintersemester 1865/66 auf 1132 und 1059; für das Sommersemester 1866 auf 1243 (höchste Frequenz in diesem Jahrhundert) und 1179; für das Wintersemester 1866/67 auf 1171 und 1114; für das Sommersemester 1867 auf 1147 und 1116. Unsere Hochschule zählt 118 Lehrer; davon die theologische Facultät 7 ordentliche, 3 außerordentliche Professoren und 1 Privatdocent, die juristische Facultät 9 ordentliche und 11 außerordentliche Professoren, die medicinische Facultät 9 ordentliche, 14 außerordentliche Professoren und 9 Privatdocenten, die philosophische Facultät endlich 21 ordentliche, 23 außerordentliche Professoren und 11 Privatdocenten.

\* Leipzig, 1. December. Heute feierte ein Beamter der königl. westlichen Staatsbahn, der Bahnwärter Freyer, welcher vor einem Vierteljahrhundert in seine Berufstätigkeit eintrat, sein 25jähriges Jubiläum. Die Direction gab dem noch rüstigen 70jährigen Jubilar ihre vollkommene Zufriedenheit mit der treuen Erfüllung seiner Pflichten dadurch zu erkennen, daß sie den bis jetzt von demselben verwalteten Posten einem andern Beamten übertrug und dem Jubilar für die Zukunft einen ruhigeren Posten anvertraute.

Leipzig, 1. December. Eine wahrhaft cannibalische Schlägerei fand in vergangener Nacht zwischen einer größeren Anzahl später Wirthshausgäste am Thomaspfortchen statt. Leider bedienten sich einige der Leute dabei der Messer und so kam es, daß zwei der Excedenten, ein hiesiger Handarbeiter Namens Graf durch mehrere Stiche gefährlich, und ein Goldbrautzieher leichter verwundet wurden; ersterer mußte in das Georgenhospital gebracht werden. Die Haupturheber des Excesses, zwei hiesige Handarbeiter, denen es während des Tumultes gelungen war zu entkommen, wurden heute Morgen von der Polizei eingezogen.

— Im vergangenen Monat November hat die Magdeburger Bahn im Ganzen 245 Auswanderer, abermals meist Böhmen, von hier aus weiter nach Bremen und Hamburg befördert.

— Auf der Wiese neben dem neuen Gasthof in Gohlis wurde heute Morgen ein Auflader der Dresdner Bahn, Namens Ruf von Gohlis, todt aufgefunden. Derselbe war jedenfalls auf dem Nachhausewege irre gegangen, einen kleinen Dammbau herab mit dem Gesicht ins Wasser gefallen und vom Schläge getroffen worden. (Vgl. die nachstehende Mittheilung).

\* Leipzig, 1. December. Am heutigen Morgen ist bei Gohlis, in der Nähe des Exercierplatzes, ein Mann todt mit einer Verletzung am Kopfe aufgefunden und noch am heutigen Vormittage durch die königl. Staatsanwalt aufgehoben worden. Ob der Mann ermordet, oder ob er verunglückt sei, ist uns noch nicht bekannt und dürfte erst durch die desfallsigen Erörterungen ermittelt werden.

x. Leipzig, 1. December. (Die preisgekrönten Schweden.) Heute früh reiste das schwedische Sängerkvartett nach einem mehr denn vierzehntägigen Aufenthalt in unserer Stadt mit dem Courierzuge nach Wien, woselbst die Künstler im Carltheater auftreten sollen. Eine Anzahl hiesiger Künstler und Kunstfreunde gab den lieben Fremdlingen das Geleit bis an die Thüre des Wagens und stimmte ein wohlklingendes Hoch! an, als der Zug sich in Bewegung setzte. Die Schweden erwiderten diesen musikalischen Abschiedsruf mit ihrem nationalen dreimaligen kräftigen seemännischen Hurrah! „Paulus“ und „Zöllnerbund“ waren bei dieser Abschiedsscene durch Vorstands- und einzelne Mitglieder vertreten.

\* Leipzig, 1. December. In Großmilkau bei Rochlitz ist am 28. Abends in der Pfarrscheune Feuer ausgebrochen und dieselbe nebst dem Wirthschaftsgebäude und den Schuppen und allen in denselben aufbewahrten Vorräthen an Getreide, Flachs, Heu, Holz u. abgebrannt. Die Getreidevorräthe gehörten mehreren Gutsbesitzern des Orts, der Flachs mehreren armen Diensthöfen, welche letztere natürlich Nichts versichert hatten. Da in Großmilkau seit beiläufig zwei Jahren sechs Schadensfeuer erlebt worden sind, so vermuthet man auch diesmal, wie schon früher, vorsätzliche Brandstiftung.

— Der Stadtrath von Chemnitz hat beschlossen, in der Angelegenheit wegen Errichtung eines Gymnasiums daselbst sich mit einer Petition an die Ständeversammlung zu wenden und das Stadtverordnetencollegium einzuladen, sich dieser Petition anzuschließen. Zu gleichem Zwecke wird in Privatkreisen eine Petition vorbereitet.



— In Chemnitz hat sich am 26. November der 16 Jahre alte Sohn des dasigen Kaufmanns Täsche, wahrscheinlich aus Furcht vor einer ihm bevorstehenden Strafe, in der Wohnung seiner Aeltern erschossen.

— Am 28. November Nachmittags wurde bei Zwidau im Buschwert der zum Rittergute Marienthal gehörigen Wiese in Marienthaler Flur ein unbekannter Mann, dem Anscheine nach ein auf der Heimreise begriffener böhmischer Maurer, erschlagen aufgefunden. Der Leichnam scheint schon einige Tage gelegen zu haben, und der Mord, ein solcher liegt offenbar vor, ist durch Einschlagen der Schläfe mittelst eines Steines erfolgt; ein geschnürtes Bündel und zwei Paar Stiefeln lagen in der Nähe des Ermordeten, Geld wurde nicht gefunden. Der Thäter ist unbekannt.

— Von dem ersten sächsischen Reiter-Regiment desertirte vor einigen Tagen ein Soldat mit seinem Pferde und wurde bald darauf in Böhmen aufgegriffen. Seine Auslieferung an ein Commando Garde-Reiter der Pirnaer Garnison erfolgte in Bodenbach und wurde derselbe von dort per Bahn nach Dresden transportirt.

— Der Stadtrath zu Verdau beabsichtigt mit Genehmigung der königl. Staatsregierung und unter Zustimmung der Gemeindevertretung die Aufnahme einer Anleihe im Betrage von 120,000 Thln. gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Schuldscheinen. Diese Anleihe soll mit 96 gegen 4 1/2 procentige Verzinsung abgeben werden.

— Aus Verdau wird geschrieben, daß am 28. d. M. Abends in der achten Stunde an der ledigen Handarbeiterin Christliche Schlegel zu Blankenhain ein Mordversuch verübt worden ist; dieselbe soll mittelst eines Strickes gedrosselt und mit einem Messer in den Hals gestochen, jedoch nicht lebensgefährlich verwundet worden sein. Den Thäter vermuthet man in dem Handarbeiter Wilhelm Kretschmar aus Blankenhain.

— Am 27. November erschien in Adorf im Auftrage der königl. Kreis-Direction zu Zwidau Herr Geh. Regierungsrath Dr. Braun, dem es gelang, nach längerer eingehender Verhandlung mit beiden städtischen Collegien, die zwischen denselben bestehenden Differenzen zu beseitigen und namentlich die Stadtverordneten zur Wiederaufhebung ihres Selbstaufhebungs-Beschlusses zu bestimmen.

— Die letzten Stürme haben auch an der ganzen mecklenburgischen Küste furchtbar gewüthet. Auf dem Fischlande ist der seit Jahren gefürchtete Durchbruch der Düne bei Wustrow eingetreten und Ostsee und Binnensee wogen nunmehr ineinander. Die seit einigen Jahren dort zum Schutz des Landes gemachten Pfahlbauten, gegen deren Zweckmäßigkeit auf dem Fischlande selber sofort viele Stimmen laut wurden, sind fast weggespült worden.

— Aus Berlin wird von einem unangenehmen Zusammenstoß zwischen dem Abg. Twisten und dem Grafen Bismarck gemeldet. Am 29. sah die Budget-Commission des Abgeordnetenhauses und beriet das Creditgesetz, in welchem u. A. auch die den entthronten Fürsten gewährten Entschädigungen aufgeführt sind. Twisten stellte die Forderung, die in dieser Beziehung abgeschlossenen Verträge müßten dem Landtage vorgelegt werden. Er führte dabei aus, daß die Domänen nach der hannoverschen Verfassung Eigenthum des Landes seien, und daß in Nassau der Fürst aus den Domänen nur eine Revenue beziehe. In keinem Falle sei die Regierung berechtigt gewesen, die Abfindungssumme aus dem Credit von 60 Millionen zu entnehmen, der nur für militärische Zwecke und, wie Graf Bismarck feierlichst erklärt hätte, zur Landesverteidigung verwendet werden sollte. — Graf Bismarck erwiderte: Die ganze Angelegenheit müsse vom politischen Standpunkte aus behandelt werden; vom juristischen Standpunkte aus ließe sich allenfalls darüber streiten, ob die nach Kriegsrecht depossedirten Fürsten überhaupt Anspruch auf eine Entschädigung gehabt hätten. Die Unterschrift des Königs Georg sei für die Regierung von der höchsten Wichtigkeit gewesen. Sie wäre auch wahrscheinlich nicht erlangt worden, wenn man nicht dem König gedroht hätte, die Sache dem preussischen Landtage vorzulegen, wie es auch Anfangs beabsichtigt war. Da entschied sich König Georg zur Unterzeichnung des Vertrages, in welchem ihm mehr zugestanden wurde, als er früher besessen hatte. Auch hierauf legte die Regierung großes Gewicht, denn mit seiner Unterschrift und indem er mehr annahm, als er zu seinem fürstlichen Hofhalte gebrauchte, oder als er rechtlich beanspruchen konnte, habe er indirect, wenn auch nicht ausdrücklich, seinen Ansprüchen auf die hannoversche Krone entsagt und sich mit der neuen Ordnung der Dinge einverstanden erklärt. England habe sich an den Unterhandlungen betheiliget, da der König Georg englischer Prinz sei, und habe den Abfindungsvertrag gebilligt. Auch hierauf lege die Regierung großen Werth, wie überhaupt hierbei die öffentliche Meinung Europas, die allgemeine politische Lage und die Absicht, die Hannoveraner wegen der äußerlichen Stellung des Fürstenhauses zu beruhigen, nicht ohne Einfluß gewesen seien. Sowohl der König Georg als der Herzog von Nassau hätten eine Abfindung in Domänen vorgezogen und man wäre dabei vielleicht billiger weggekommen; so hätte sich der Herzog mit einer Jahres-Einnahme von

500,000 Gulden, aber zum größten Theile in Domänen begnügt und König Georg wäre mit zwölf Millionen Thalern in Domänen zufrieden gewesen; Preußen wollte und konnte aber hierauf nicht eingehen, denn durch den Dominalbesitz der Depossedirten wären sicher politische Unzuträglichkeiten herbeigeführt worden, deren Verhütung durch das Mehr der Abfindung von 4 Millionen nicht zu theuer erkauft sei. Jedenfalls war es gut, reichlich zu geben, sonst that man besser daran, gar nichts zu geben. — Referent Twisten führt aus, daß das Abkommen und die Zahlung ohne Genehmigung des Landtages unzweifelhaft nicht berechtigt gewesen sei. Die Abfindung der Depossedirten gehöre nicht zu den Kriegszwecken. Die Regierung habe mit ihrem Vorgehen die Bestimmungen des Artikel 99 der Verfassungs-Urkunde außer Acht gelassen und weder den Bestimmungen des Gesetzes, noch dem Vertrauen der Landesvertretung entsprochen. — Graf Bismarck weist den Vorwurf des Vertrauensbruchs entschieden zurück und findet in dem Verfahren der Regierung höchstens eine bona fide erfolgte Verletzung des Formalen. Das Recht zum Abschlusse der Verträge habe die Regierung jedenfalls gehabt. Wenn aber das Abgeordnetenhaus per majora beschloße, daß die Verträge ihm zur nachträglichen Genehmigung vorgelegt werden sollten, so werde er diesen Beschluß bei Sr. Majestät befürworten; es wäre dies immer nur die Autorisation für die Regierung, die Abfindungssumme aus preussischen Fonds zu decken, denn aus hannoverschen Fonds hätte die Regierung ohne Zweifel die Sache erledigen können. Nach dieser Erklärung verließ Graf Bismarck die Sitzung und hielt es für angemessen, die Gründe dieses seines Verfahrens dem Vorsitzenden der betreffenden Commission, Abg. Stavenhagen, schriftlich mitzutheilen, wobei er namentlich hervorgehoben haben soll, daß ihm sein Amt unmöglich die Entgegennahme persönlicher Beleidigungen zur Pflicht machen könne, daß er außer Stande sein würde, seine Aufgabe durchzuführen, wenn er bei ruhiger und sachlicher Discussion nicht gegen persönliche Invectiven gesichert sei, und daß er bis auf Weiteres darauf verzichten müsse, an derartigen Berathungen Theil zu nehmen.

— In einem Berliner Blatte lesen wir: Gewöhnlich figuriren Ohrfeigen nur als Realinjurien, am Montag aber war eine solche hier Gegenstand einer Schwurgerichtsverhandlung. Ein Gärtner hatte einem Fuhrherrn, der verbotener Weise über sein Grundstück gegangen war, eine Maulschelle gegeben, daß man sie, nach den Zeugenaussagen, an 200 Schritt weit gehört hatte, und war nach der Anklage dem Geschlagenen davon das Trommelfell zerrissen! Da derselbe aber schon vorher ohrenkrank gewesen, nahm das Gericht statt schwerer nur leichte Körperverletzung an, und so kam der handfeste Gärtner mit 50 Thaler Geldbuße davon.

— Für Musiker! Die Münchener „Süddeutsche Presse“ giebt neuerlich langausgesponnene musikalische Aufsätze vom Standpunkte der Zukunftsmusik und mit unparlamentarischen Ausdrücken reichlich versehen. Wie es um die musikalischen Berather dieser Zeitschrift bestellt ist, ergiebt sich aus der interessanten Mittheilung, daß Rubinstein den Beethovenschen Marsch aus „Die Ruinen von Alkanjar“ gespielt habe.

— In Folge vorhergegangener großer Wärme in den nördlichen Polarländern hatte sich im Sommer 1866 ungemein viel Eis vom Nordpol gelöst und bei seinem Südtreiben den Sund zwischen Grönland und Island bis auf den Grund gefüllt und verstopft. Daraus prophezeiten die isländischen Wetterkundigen für den Norden Europas und auch für Norddeutschland zwei bis drei schlechte Jahre. Diese Vorhersagung ist bisher buchstäblich eingetroffen und leiden wir noch immer an den Einwirkungen gedachter Eisstopfung. Besonders aber sind Norwegisch- und Schwedisch-Lappland, Finnland und die Ostseeländer in dem Grade betroffen, daß dort die fürchterlichste Hungersnoth herrscht. Dagegen melden aus dem höchsten Norden eingetroffene Briefe, daß dort sichtbare und große Sonnenflecke und namentlich der letzte in den Nordländern überaus kalte und unfruchtbare Sommer zu der Annahme berechtigen, der nächste Sommer werde ein trockner, warmer und fruchtbarer sein. Es hat sich nämlich während des gegenwärtigen kalten Jahres kein Eis vom Pole lösen können; mithin kann auch keins nach Süden treiben und den Maelstrom erfüllen. Bleibt der Maelstrom aber eisfrei, so wird er in seinen wärmenden und befruchtenden Ausströmungen nicht gehindert und haben unter solchen Umständen nach uralten Erfahrungen die Nordländer stets gute Jahre gehabt. (Dr. J.)

Gingefandt.

#### Unversälfchter Kornbranntwein.

Ich fühle mich gedrungen, um der Menschheit einen bedeutenden Kostenaufwand zu ersparen, da wir selbst in Leipziger Mavern eine Kornbranntweimbrennerei haben, wem daran gelegen ist, einen reinen unversälfchten Kornbranntwein zu trinken für den sehr billigen Preis von 7 Ngr. per Kanne, sowie alle andern Schnäpse und Liqueure, welche nur auf warmem Wege abgezogen werden, der bemühe sich zu Hrn. A. Kretschmann, Peterssteinweg Nr. 54, Brantweinbrennerei.



# Meteorologische Beobachtungen

auf der  
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig  
vom 24. bis 30. November 1867.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Paris, Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
24 6	27	- 2,0	0,7	NNW 1-2	trübe
24 2	34	- 1,1	0,6	NW 0-1	fast trübe
24 10	3,0	- 1,7	0,6	WNW 1-2	trübe )
25 6	27, 1,6	- 0,6	0,4	WSW 1-2	trübe
25 2	1,3	+ 1,2	0,2	WSW 2-3	trübe
25 10	1,2	+ 1,2	0,9	WSW 2	trübe *)
26 6	28, 0,4	+ 1,4	0,8	SW 2	trübe
26 2	27, 11,4	+ 2,4	1,2	SSW 1-2	trübe
26 10	9,7	+ 2,3	1,3	SW 2-3	trübe
27 6	27, 8,0	+ 1,2	0,7	SW 2-3	trübe
27 2	8,8	- 3,3	0,9	W 2	fast trübe
27 10	10,8	+ 1,7	0,8	WNW 1	fast trübe *)
28 6	27, 11,9	+ 0,3	0,4	W 0-1	wolkig
28 2	28, 0,1	+ 3,4	1,3	W 2-3	fast trübe
28 10	27, 11,7	+ 2,5	1,4	WSW 3	trübe *)
29 6	27, 11,1	+ 2,7	1,3	WSW 3-4	trübe
29 2	28, 0,1	+ 2,3	0,4	WNW 1	trübe
29 10	1,1	+ 2,2	0,4	WSW 0-1	trübe *)
30 6	28, 1,2	+ 2,6	0,4	SW 0-1	trübe
30 2	28, 0,5	+ 4,6	1,0	SW 1-2	fast trübe
30 10	27, 10,4	+ 0,7	0,7	S 2	heiter *)

\*) Früh und Mittags einzelne Schneeflocken. \*\*) Mittags nach 12 Uhr Schnee; Nachmittags 1/4 Uhr Regen und Schnee. \*\*\*) Früh Schnee; Nachmittags und Abends öfter Regen. \*\*\*\*) Etwas Reif; Abends gegen 6 Uhr etwas Regen. \*\*) Den ganzen Tag Regen und stürmisch; Nachmittags Nebel. \*\*) Früh Nebel; Nachts Sturm.  
Niedrigste Temperatur am 24. : - 3,02 R.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 28 Nov R°	am 29 Nov R°	in	am 28 Nov R°	am 29 Nov R°
Brüssel	+ 3,8	+ 3,2	Alicante	+ 6,9	+ 6,9
Gröningen	+ 2,8	+ 5,3	Palermo	+ 7,0	+ 7,4
Greenwich	+ 7,1	+ 0,1	Neapel	+ 4,8	+ 4,4
Valentia (Irland)	+ 5,8	+ 7,5	Rom	-	+ 0,3
Havre	+ 2,4	+ 4,0	Florenz	-	-
Brest	+ 2,8	+ 0,3	Bern	- 3,4	- 2,5
Paris	+ 1,6	+ 0,1	Triest	+ 2,3	+ 1,8
Strassburg	+ 1,5	+ 0,9	Wien	+ 1,3	+ 0,5
Lyon	+ 2,4	+ 2,4	Odessa	- 7,7	-
Bordeaux	+ 3,0	+ 4,8	Moskau	-	-
Bayonne	+ 0,8	+ 0,0	Riga	- 2,6	- 1,1
Marseille	-	+ 3,7	Petersburg	-	-
Toulon	+ 4,8	+ 1,6	Helsingfors	-	-
Barcelona	+ 0,8	+ 7,6	Haparanda	-	- 16,8
Bilbao	+ 0,2	+ 0,4	Stockholm	-	- 4,0
Lissabon	-	+ 7,5	Leipzig	+ 0,8	+ 2,5
Madrid	- 1,9	- 2,6			

## Dresdner Börse, 30. November.

Societätsbr.-Actien 174 1/2	Niederl. Champ-Actien 85
Felsenkeller do. 145 1/2	Ehob. Papierfabr. A. 15
Feldschlösschen 168 1/2	Dr. Papierfabr. A. 107 1/2 R. 5/2
Rebinger 78 1/2	Felsenkeller: Prioritäten 101 1/2
Sächs. Dampfsh. A. 114 1/2	Fe dschlösschen do. 101 1/2
Sib-Dampfsh.-Act.-Gef. 102 1/2	Ehob'sche Papierf. do. 101
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück 1 Thlr. 21	Dresdn. Papierf.-Prior. 101 1/2
	E. Hypoth. Anl. Scheine 89

## Tageskalender.

### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 4. bis 9. März 1867 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8—12 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

### Stationen der Feuerwachen.

**Tag- und Nachwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.

**Nachwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Städtisches Museum,** geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

**Schillerhaus** in Gohlis täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Heute Rechnen, Gesang, Turnen.

**O. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

**E. W. Fritsch's** Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr**

**Photographisches Atelier** von August Stecher, kurze Strasse No. 3, Visitenkartenportraits à Dtzd 2 Thlr.

**J. A. Nietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16,** hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.

### Stadttheater. (55. Abonnements-Vorstellung.)

**Die schöne Helena.**  
Komische Oper in 3 Abtheilungen nach Meilhac und Halevy.  
Deutsch von E. Dohm. Musik von J. Offenbach.

1. Abtheilung: **Das Orakel.**
2. Abtheilung: **Der Traum.**
3. Abtheilung: **Die Entführung.**

#### Personen:

Paris, König Priams Sohn	Herr Rebling.
Menelaus, König von Sparta	Herr Engelhardt.
Helena, dessen Gemahlin	Frau Buse.
Agamemnon, König der Könige	Herr Witt.
Chryseis, dessen Gemahlin	Frau Bachmann.
Drestes, beider Sohn	Frau Lehmann
Pythias, dessen Freund	Frau Blag
Calchas, Orakelgänger des Jupiter	Herr Becker.
Achilles, König von Pythia	Herr Gruby.
Njar I., König von Salamis	Herr Weber.
Njar II., König von Trois	Herr Neumann.
Philocomus, Diener im Tempel des Apollo	Herr Eberius.
Anticles, Schloffer	Herr Bösch.
Bachis, Helena's Vertraute	Frau Kreuz.
Levena,	Frau Hahner.
Barthenis, } Gespielinnen von Drestes und	Frau Kießling.
Ethias, } Pythias	Frau Hoffmann.
Deidamina, } Antigonens	Frau Schmidt.
Alolo, ein Slave	Herr Haake.
Jokasta, } Klageweiber	Frau Arnold.
Antigone, } Antigonens	Frau Scheibe.
Delphoba, } Delphobens	Frau Friedhof.
Benope, } Benopens	Frau Kechel.
Sraziana, } Bacchantinnen.	Frau Pietsch.
Gebine, } Bacchantinnen.	Frau Masson.
Androgus, } Männer aus Sparta	Herr Krugler.
Penetus, } Männer aus Sparta	Herr Scheibe.
Neoptolem, } Männer aus Sparta	Herr Kröter.
Eboas, } Männer aus Sparta	Herr Blag.
Epeus, } Männer aus Sparta	Herr Rosenthal.
Beriphos, } Männer aus Sparta	Herr Müller.

Soll von Sparta Tänzerinnen. Bacchantinnen.  
Die erste und zweite Abtheilung spielt in Sparta, die dritte in Nauplia an den Ufern des Meeres.

Die in der 1. und 2. Abtheilung vorkommenden neuen Decorationen sind vom Decorationsmaler H. Bruner angefertigt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 1/4 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

## Concert

### im Saale des Gewandhauses

heute Montag den 2. December 1867 Abends um halb 7 Uhr, gegeben von **Moritz Nabich**, unter gefälliger Mitwirkung der Herren Capellmeister **Reinecke**, Concertmeister **David**, Dr. **Willmann** sowie eines Männerchors des **Pauliner Gesangvereins** unter Leitung des Herrn Dr. **Langer**.

#### Programm.

#### I. Theil.

- 1) Chor: Waldlied, Gedicht von Oser, Composition v. C. Reinecke.
- 2) Concertino für Posaune von Ferdinand David, vorgetragen vom Concertgeber.
- 3) Declamation: Fragment aus „Der Fall von Babylon“ von Adolph Böttger, vorgetragen von Herrn Dr. Willmann.



- 4) a) Lied ohne Worte von Mendelssohn, } vorgetragen von
- b) „Aufschwung“ von Robert Schumann, } Hr. Capellmeister
- c) Marcia giocosa von Ferd. Hiller, } Reinecke.

**II. Theil.**

- 5) Chor: Wunderbar ist mir gesch'eh'n, Composition von M. Hauptmann.
- 6) Auf Flügeln des Gesanges von Mendelssohn, vorgetragen auf der Posaune vom Concertgeber.
- 7) Rondo brillant für Pianoforte u. Violine von Franz Schubert, vorgetragen von den Herren Capellmeister Reinecke und Concertmeister David.
- 8) Widerspruch. Chor mit Begleitung des Claviers von Franz Schubert.
- 9) Der Himmel im Thal, Lied von Marschner, vorgetragen auf der Posaune vom Concertgeber.

Billets zu diesem Concert sind zu haben à 20  $\frac{1}{2}$  im Bureau der Concert-Direction, in den Musikalienhandlungen der Herren Kistner, Kahnt, Klemm und Alfred Doerffel. — An der Casse kostet das Billet 1  $\frac{1}{2}$ .

**Viertes Concert**  
des  
**Musikvereins „Euterpe“**  
in Leipzig  
**im Saale der Centralhalle**  
Dienstag den 3. December.

**Maurerische Trauermusik** von W. A. Mozart († 5. December 1791.)

**Concert-Arie** für Sopran mit obligater Violine von W. A. Mozart, vorgetr. von Fräul. Clara Priwe aus Frankfurt a. O.

**Concert für Violoncell** von B. Molique, vorgetragen von Herrn Julius Goltermann, Königl. Hofconcertmeister aus Stuttgart.

**Sinfonie** (No. I, C dur) von S. Jadassohn. op. 24.

**Solostück** (neu, Manuscript) von J. Huber für Violoncell, vorgetr. von Herrn Goltermann.

**Air** von Pergolese  
**Lieder** von Robert Schumann und Franz Schubert, vorgetr. von Fräul. Priwe.

**Ouverture** zu Calderons „Dame Kobold“ von Carl Reinecke. op. 51.

Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr., für ungesperrte Plätze zu 20 Ngr. und für die Gallerien zu 15 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **C. F. Kahnt** (Neumarkt 16) und **Fr. Hofmeister**, sowie Abends an der Casse zu haben.  
Einlass  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**

**Altenburg:** 4. 40. — 6. 10. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

**Annaberg:** [Westf. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Rdm.

**Arnstadt, über Dietendorf:** 5. 10. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. Rdm.

**Aischersleben:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). — 1. 15. — \*5. 45. — 6. — [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. Brm. — 2. 30. Rdm.

**Bernburg:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

**Bitterfeld:** 8. — 1. 15. — 5. 45. — 6. Abds.

**Borna:** 8. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

**Cassel:** [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — \*10. 55. Rchts. — Cassel, Göttingen, Kreiensen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 7. früh. — 12. 30. Rdm.

**Chemnitz:** [Lpz.-Dresdn. Bahn] 5. 45. — \*9. — (v. Riesa ab Personenz.). — 2. 30. Rdm. — 7. — [Westf. Staatsb.] 4. 40. — 6. 10. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 7. 55. Abds.

**Coburg u.:** \*10. 50. — 1. 30. Rdm. (bis Meiningen).

**Deffau und Gerbst:** 8. — 1. 15. — 6. Abds.

**Dresden:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Rchts.

**Düsseldorf:** [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30.

**Eger:** 4. 40. — \*6. 40. (von Reichenbach ab beschleunigter Personenzug.) — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delsnitz). — 6. 20. Abds.

**Eisenach u.:** 5. 10. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Erfurt). — \*10. 55. — 11. 10. Rchts.

**Gisleben:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

**Gitterfeld:** [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30.

**Frankfurt a. M.:** [Westf. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. Mrgs. — \*6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. Rdm. — \*10. 55. Rchts.

**Sera:** [Westf. Staatsbahnen] 4. 40. — \*6. 40. (von Göttingen ab gemischter Zug). — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

**Stetz:** 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

**Großenhain:** 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.

**Hof:** 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. Abds.

**Leisnig:** 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.

**Lindau:** [Westf. Staatsbahnen] \*6. 40. Mrgs. — \*6. Abds.

**Leipzig:** [Westf. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.

**Magdeburg:** \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Eßthen) — 10. 30. Rchts.

**Meißen:** 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.

**München:** [Westf. Staatsbahnen] via Hof \*6. 40. Mrgs. — \*6. Abds. — via Eger 4. 40. — \*6. 40. Mrgs. (von Reichenbach ab Personenzug). — 6. 20. Abds.

**Nordhausen:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

**Schwarzenberg:** 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

**Stahfurt:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

**Verona:** via Eger 4. 40. — \*6. 40. (von Reichenbach ab Personenzug). — 6. 20. Abds. — via Hof \*6. 40. fr. — \*6. Abds.

**Wien:** [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: \*9. Brm. — 10. Abds. [Westf. Staatsbahnen] 9. 10. Brm.

**Zeitz:** 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus**

**Altenburg:** \*7. 45. — 8. 25. — 9. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Abds.

**Annaberg:** 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.

**Arnstadt, über Dietendorf:** 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 45. Rchts.

**Aischersleben:** 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.

**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] 5. 30. — \*11. 10. — 5. 30. — (zur Weiterfahrt nach Lindau) — \*11. 10. Rchts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Rdm. — 5. 30. Abds.

**Bernburg:** 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.

**Bitterfeld:** 5. 30. — 11. 10. — 5. 30. — 11. 10. Rchts.

**Borna:** 7. 15. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abds.

**Cassel:** [Thür. Bahn] \*4. 20. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Rchts. — Cassel, Göttingen, Kreiensen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.

**Chemnitz:** [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 30. — (bis Riesa Personenzug) — 10. Rchts. — [Westf. Staatsb.] \*7. 45. (von Göttingen Courierzug) — 8. 25. — 9. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. (von Göttingen Eilzug). — 10. 10. — 10. 50. Abds.

**Coburg u.:** 1. 25. (aus Meiningen) — \*5. 57. Abds.

**Deffau und Gerbst:** 11. 10. Brm. — 11. 10. Rchts.

**Dresden:** \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Rchts.

**Eger:** \*7. 45. (von Reichenbach Courierzug). 8. 25. — 11. 35. (von Delsnitz) — 4. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Abds.

**Eisenach u.:** 4. — \*4. 20. — 7. 50. (aus Erfurt). — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 45. Rchts.

**Gisleben:** 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.

**Frankfurt a. M.:** [Westf. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. — 10. 50. Abds. — [Thür. Bahn] \*4. 20. — 10. 45. Rchts.

**Sera:** [Westf. Staatsb.] \*7. 45. (von Göttingen Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. (von Göttingen Eilzug). — 10. 50. Abds. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — \*5. 57. — 10. 45. Rchts.

**Stetz:** \*7. 45. (von Göttingen Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abds.

**Großenhain:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Rchts.

**Hof:** \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.

**Leisnig:** 10. 25. — 5. 5. — 10. 15. Rchts.

**Lindau:** [Westf. Staatsb.] \*7. 45. fr. — \*9. 30. Abds.

**Leipzig:** [Westf. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Rdm.

**Magdeburg:** 7. 30. (aus Eßthen). — 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. — \*9. 30. Abds.

**Meißen:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Rchts.

**München:** [Westf. Staatsb.] via Hof \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. Abds. — via Eger \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Abds.

**Nordhausen:** 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.

**Schwarzenberg:** \*7. 45. (von Göttingen Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. (von Göttingen Eilzug). — 10. 50. Abds.

**Stahfurt:** 10. 30. — 8. 20. Abds.

**Verona:** via Eger \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Abds. — via Hof \*7. 45. fr. — \*9. 30. Abds.

**Wien:** [Leipzig-Dresdner Bahn] \*6. 45. früh. — \*5. 30. Rdm. — [Westf. Staatsbahnen] \*7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Rdm.

**Zeitz:** 7. 50. — 1. 25. — \*5. 57. — 10. 45. Rchts.

(Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge.)

**Versteigerung**

von einer Schenkstube, Meubles, einem Faß Rum, einem Piano-forte, zwei Werkbänken mit Schraubstöcken, drei Nähmaschinen, einer kleinen Partie neuer Filzschuhe, einer Partie Fußboden-Tapete, Kleidungsstücken, Wäsche, Betten und andern Gegenständen  
**Montag den 16. December 1867**  
und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im königl. Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterrezimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung.  
**Alwin Schmidt, kgl. Ger.-Auct.**

**Auction**

**Katharinenstraße 6, Europäische Börsenhalle.**  
**Mittwoch den 4. December** kommt eine Partie **Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren**, sich als Weihnachtsgeschenk und für Kinder eignend, zur Versteigerung. **J. F. Pohle.**



## Bekanntmachung.

Der dem Ausstellungsgebäude gegenüber erbaute Apollo-Saal wird durch mich am 7. December d. J. Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden notariell versteigert. Chemnitz, den 29. November 1867.

Rechtsanwalt Kaufmann,  
requir. Notar.

## Rud. Weigel's Kunst-Auction.

Heute und folgende Tage:

**Kupferstiche und Lithographien etc.**  
nach Gemälden meist neuerer deutscher Meister,  
**Aquarelle und Handzeichnungen**

von G. Busse, Dom. Quaglio, Koekkoek, Schelfhout, A. Adam, H. Mücke, J. W. Schirmer, E. Oehme, J. A. Koch, M. Oppenheim, A. Weber, L. Clasen, Ph. Foltz, Libay, O. u. A. Achenbach, F. Preller, C. Etzdorff, G. Mind, A. Schroedter, J. Riepenhausen, A. Calame, E. Koken, W. v. Kobell, C. Scheuren, C. Sprosse, A. Löffler, F. Voltz, C. Rottmann, C. F. Lessing, J. C. Reinhart, Vogel von Vogelstein, Gurlitt, J. F. Dielmann etc. etc.

## Auction

Katharinenstraße 6, Europäische Börsenhalle.

Montag den 2. December früh von 9 Uhr an kommt eine Partie sich zu Weihnachtsgeschenken eignender Gegenstände, als: ff. **Tischmesser und Gabeln, Ess- und Theelöffel, Kaffeebreter, Reisetaschen, Cigarren-Stuis und Spitzen, Uhrketten, Hosenträger** etc. zur Versteigerung.

J. F. Pohle.

## Auction.

Nächsten Donnerstag den 5. December Vormittags von 9 Uhr an versteigere ich in Auerbachs Hofe Gewölbe Nr. 29 eine große Partie **Ugraffen, Gürtelschlösser, Besätze, Borden, Riemen, Schnuren und Befestknöpfe.**

J. F. Pohle.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfiehlt die

## Musikalien-Handlung

von

## Robert Seitz,

Petersstraße Nr. 14,

ihre reichhaltiges Lager von Musikalien.

Billige Ausgaben von klassischen Werken, aller modernen Musik, so wie sich besonders zu Festgeschenken eignende elegant gebundene Sammlungen von Liedern, Pianofortewerken etc. sind stets in reicher Auswahl vorrätig.

Nichtconvenirendes wird nach vorheriger Vereinbarung nach dem Feste gern umgetauscht.

Gratis ist in allen Buchhandlungen zu erhalten:

## Verzeichniss ausgewählter Werke

aus dem Verlage von

## F. A. Brockhaus in Leipzig.

In eleganten Einbänden zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes.

Weihnachten 1867.

Ein durch seine Reichhaltigkeit an gebiegenen Werken besonders zu empfehlender Rathgeber bei der Wahl literarischer Festgeschenke.

## Bilderbücher und Jugendschriften

in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten antiquarischen Preisen empfiehlt

## Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

## Cours de Français.

Grammaire, lectures et conversation, Leçons élémentaires.

Albertstrasse 24, 1. Etage.

Kindergarten

Hotel de Prusse parterre.

Morgens von 9—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

Honorar monatlich 1  $\text{fl}$  pränum.

## Avis für Damen.

Jungen Damen wird das Schneidern, Maßnehmen und Schnittzeichnen binnen 3—4 Wochen gründlich gelehrt. Die Damen arbeiten für ihren eignen Bedarf und können 2—3 Kleider fertigen. Unterrichtsstunde von 2—6 Uhr, Anmeldung bitte kleine Fleischergasse Nr. 15, 1/2 Etage.

Stadt Mailänder 10 Francs = Loose,

nächste Ziehung 16. December c., Hauptgewinne von 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000 Francs etc. verkauft bis zum 7. December c. à 2  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$  pro Stück

Carl O. R. Vlehweg, Petersstraße Nr. 15.

## Loose 1 Classe

73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

deren Ziehung den 9. December stattfindet, empfiehlt

Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 20.

Volkszählungslisten werden sofort fehlerfrei billig ausgefüllt durch G. Boerdel, Brühl 82 Gewölbe.

Volkszählungslisten werden von einem früher dabei Angestellten, vollständig darin Bewanderten prompt und fehlerfrei ausgefüllt. Aufträge nimmt entgegen das Inseratencompt. Hainstr. 21, Gew.

## Stickerei- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

## Rudolph Moser.

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus.)

## Photographie von A. Glintz,

Neukirchhof 26 und Promenade vis à vis dem Fleischergasse, täglich Aufnahme bei jeder Witterung in allen Größen, bei soliden Preisen gute Arbeit. Auch werden alle Arten von Bildern copirt, vergrößert oder verkleinert nach Delgemälden, Zeichnungen, Stahlstichen, Daguerreotypien etc. und bitte rechtzeitig um Bestellung der sauberen Ausführung wegen.

## Adolph Kröhl,

große Fleischergasse Nr. 24,

## Coiffeur, Posticheur et Parfumeur.

Separate Salons zum Damenfrisiren, Haarfarben u. Maßnehmen.

## Nouveautés de Paris.

On parle français.

## Anfertigungen von Stickereien

zu Hosenträgern, Taschen, Gürteln u. s. w. werden gut und pünktlich ausgeführt zu den billigsten Preisen von

Th. Knobloch, Kiemer, Peterssteinweg 5.

## Kissen

zu Stickereien, Fußbänken, Lehnhühle, Sessel, Fensterkissen fertigt u. überzieht sauber, Teppiche, Lampsquins so wie alle anderen Stickereien garnirt billig, Ruhe- Fuß- u. Fensterkissen in allen Größen vorrätig.

E. Schneidenschach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Welsachen, getragen und neu, werden schön und billig aufarbeitet und verfertigt.

S. W. Friedemann, Kürschnerstr., Katharinenstr. 19, 2. Et.

## Pug

wird geschmackvoll und nur das Billigste gerechnet gefertigt

Schletterstraße Nr. 13 parterre rechts.

## Nähmaschinen-Arbeiten

zu jeder Art von Ausstattungen, alle Sorten Nuffels so wie Damen- und Kinderpugwäsche werden gut und prompt besorgt Körnerstraße Nr. 3 parterre.

Kunst- und Seidenwäsche

lange Straße 13. Seidene, wollene Kleider, Bänder, Jaquets, Mäntel, Beduinen und Herrenkleider werden ohne Zertrennen von Flecken gereinigt und schnell wie neu gewaschen und appretirt.

Sterbekleider sind zu haben bei Friederike Kühn, Sternwartenstraße 30, linker Flügel 3 Treppen.



**Etablissements-Anzeige.**

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage eine  
**Uhrenfournituren- und Werkzeug-Gandlung**  
 verbunden mit verschiedenen in das Kurzwaarenfach einschlagenden Artikeln  
 Reichstraße Nr. 12

eröffnet habe.

Indem ich mein Etablissement zur geneigten Beachtung bestens empfehle, füge ich die Versicherung bei, daß ich stets bemüht sein werde, mein Lager aufs Reichhaltigste assortirt zu halten.  
 Leipzig, den 2. December 1867.

**Robert Gottwald.****Local-Veränderung.**

Von heute an befindet sich meine Expedition nicht mehr alte Waage, 3 Treppen, sondern  
**Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Leipzig den 2. December 1867.

Advocat **H. J. Rossbach.**

**F. Werder**  
 Klostergasse 15  
**Leipzig.**

**Uebersetzungs-Bureau.**

Der **Tarif** für Uebersetzung gewöhnlicher Briefe in folgenden Sprachen ist von jetzt an **bedeutend ermässigt:**  
**Deutsch Englisch Holländisch Dänisch (Norwegisch) Schwedisch**  
**Französisch Italienisch Spanisch Portugiesisch Neugriechisch**

**Tarif**

bis 50 Worte	2 1/2 Sgr.	100 Worte	5 Sgr.	150 Worte	7 1/2 Sgr.
60	- 3	110	- 5 1/2	160	- 8
70	- 3 1/2	120	- 6	170	- 8 1/2
80	- 4	130	- 6 1/2	180	- 9
90	- 4 1/2	140	- 7	190	- 9 1/2
	für je 10 Worte 1/2 Sgr.			200	- 10 u. s. w.

**Unterricht in den obengenannten Sprachen.**

Universitätsstrasse No. 7, inmitten der Stadt.

**C. G. Naumann's**  **Buch- & Steindruckerei**

ausgestattet mit einer reichen Auswahl moderner Zier- und fetter Anzeigenschriften, Einfassungen etc.  
 beschäftigt sich vorzugsweise mit Herstellung von Druck-Formularen aller Art für Kaufleute, Buchhändler und sonstige Geschäfts- und Privat-Personen  
 und sucht zweckentsprechende elegante Ausstattung und prompte Ausführung mit soliden Preisen zu verbinden.

**Verkauf gedruckter Formulare**

für Advokaten, Mediciner, Kaufleute, Lotterie-Collecteurs, Handwerker, Restaurateurs, Hausbesitzer, Gesellschaften, Vereine etc.  
 En gros & en detail — ca. 100 verschiedene auf gutem Schreibpapier gedruckte Sorten.

Den 9. December a. c. wird die 1. Classe 73. Königl.  
 Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

**J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.**

**Publicität!** Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Original-  
 preisen befördert durch die  
 Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

**Adresskarten, 100 Visitenkarten für 15 Ngr.** **E. Hauptmann,** Markt 10,  
 Kaufhalle 7.

**Atelier für Photographie**VON **Alexander Seitz.**

Aufnahmen von 10 bis 1 Uhr täglich.

Das galvanoplastische Institut von **Julius Winckelmann** empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller  
 Art. Auch wird echt Silber wie neu wieder hergestellt Moritzstraße 13. **J. Winckelmann.**

**Couverts! Couverts!**

Postgröße gelb leicht mit Stempel pr. Mille 25  $\mathcal{N}$ , 100 Stück 3  $\mathcal{N}$ , weiß und blau gerippt gummiert pr. Mille 1 1/2  $\mathcal{N}$ , 100 St.  
 5  $\mathcal{N}$ , **Leinwand-Couverts** pr. Mille 8  $\mathcal{N}$ , 100 Stück 25  $\mathcal{N}$ , so wie alle anderen Sorten billigst, **Briefpapier** weiß liniert  
 Buch von 2 1/2  $\mathcal{N}$  an, 60 Bogen echt englisch bunt fortirt mit Namen geprägt 10  $\mathcal{N}$ , sowie alle **Schreib- und Zeichenrequisiten**  
 zu dem bekannt billigsten Preis empfiehlt

Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

**F. Otto Reichert.**

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 336.]

2. December 1867.

## Visitenkarten

100 Stück 15 Ngr. in geschmackvoller Ausführung empfiehlt

F. Otto Relehert, Neumarkt 42 in der Marie.

**Herrnkleider reinigt und reparirt billigst**  
C. Böhne, Schneider, Petersstraße Nr. 25.

Bestellung, Reparatur, Reinigen und Waschen der Pelzfachen werden schnell und billigst gefertigt Neukirchhof 27 parterre.

**Möbles** werden sauber und gut reparirt, polirt und lackirt  
Hainstraße Nr. 5 im Hofe part. C. Lenkam, Tischlermstr.

**Gummischuhe** werden schnell und dauerhaft reparirt Böttcher-  
gäßchen Nr. 5, 4 Treppen. Abzugeben im Gewölbe.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft W. Freyse, Schuh-  
macher, Reichstraße Nr. 52, Burgkeller-Durchgang.

**Gummischuhe** werden reparirt  
Poststraße Nr. 10, Hof 2 Treppen.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen  
wird schnell u. verschw. besorgt, auch  
Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-  
schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben  
Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.

**Pfänder** versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen be-  
sorgt Antonstraße Nr. 16 parterre.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell be-  
sorgt, auch Vorschuss, Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. Etage.

**Pfänder** werden gegen Rücklauf verschwiegen angenommen  
Neukirchhof 31 parterre.

## Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen Apotheker Berg-  
manns Zahnwolle aus Paris à Hülse 2 $\frac{1}{2}$  N die Adler-  
Apothek von Neubert und die Apotheke zu Reudnitz.

## Liebig's Muttermilch

Ersatz, Nahrung für Kinder und Schwache, Gallenkamp'sches  
Präparat (von Professor Freiherrn v. Liebig persönlich unter-  
sucht und mit dem Zeugniß der „vorzüglichen“ Beschaffenheit  
begutachtet, empfiehlt die Hofapothek z. weißen Adler.

Die in neuerer Zeit so sehr beliebt gewordenen Glycerin-  
Präparate, welche aus der Fabrik von

## T. L. Guthmann in Dresden

sich einen so vorzüglichen Ruf erworben haben, hat der Unterzeich-  
nete in folgenden Sorten zum Verkauf übernommen, als

**Glycerin-Transparent-Seife**, 60 % Glycerin enthaltend.

**Glycerin-Seife**, parfümirt.

**Glycerin-Toilette-Seife**, ff. parfümirt.

**Glycerin-Transparent-Pomade**, den Haarwuchs vor-  
züglich befördernd.

**Glycerin**, flüssig, gegen aufgesprungene und spröde Haut.

Vorstehende Präparate sind nach ärztlicher Vorschrift bereitet und  
empfehle ich solche zu Fabrikpreisen.

F. E. Doss, Thomasgäßchen Nr. 10.



**Glanz-Lack** in Fl. 5 u. 2 $\frac{1}{2}$  N, für  
Gummischuhe und Glanzleder, mit dem  
Pinsel anzutragen, **Kautschuk-Auf-  
lösung** in Büchsen 5 u. 2 $\frac{1}{2}$  N, um das  
Leder wasserdicht, weich und dauer-  
haft zu machen, beste engl. **Glanz-Wichse** in Büchsen  
2 und 1 N empfiehlt

Eduard Oeser, kleine Fleischergasse Nr. 23/24.

**Billig zu verkaufen**, um damit zu räumen, ist eine Quan-  
tität feine Hemden und Rockflanellen im Ganzen wie im Einzelnen  
Reichstraße Nr. 8 im Laden.

## Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glocken-  
spiel, Trommel und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit  
Mandolinen, mit Expression u. s. w.

## Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, ferner Necessaires, Cigarrenständer,  
Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge,  
Cigarrenetuis, Tabak- und Zündholzdosen, tanzende Puppen,  
Arbeitsstischen, alles mit Musik, ferner Stühle, spielend,  
wenn man sich darauf setzt, empfiehlt J. S. Selter in  
Bern. Franco.

Diese Werke, mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth  
erheiternd, sollten in keinem Salon und an keinem Kranken-  
bette fehlen; — großes Lager von fertigen Stücken. —  
Reparaturen werden besorgt. Selbstspielende, elektrische  
Claviere zu Frsch. 10,000.

## Perlen

sowie Glöckchen, Behänge, Scheiben, Besatzsteinchen etc.  
empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
9 Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.

## Knöpfe

empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
9 Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.

## Lampendochte

zu allen Arten von Lampen, ausgezeichnet hellbrennend,  
aus der Fabrik von Henning & Janson in Berlin, sowie

## Stearinkerzen

Prima-Qualität (Sommerwaare) empfiehlt zu billigsten Preisen  
9 Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.

## Hutverzierungen

empfehle die neuesten geschmackvollsten Pariser Muster in  
großer Auswahl

9 Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.

## Corsetten mit Schloss

à Stück 20 N, 22 $\frac{1}{2}$  N, 27 $\frac{1}{2}$  N, 1 N, 1 $\frac{1}{4}$  N, 1 $\frac{1}{3}$  N, 1 $\frac{1}{2}$  N,  
1 $\frac{3}{4}$  N u. s. w.

## Mieder u. Leibchen für Mädchen:

à Stück 8 N, 9 N, 13 $\frac{1}{2}$  N, 17 $\frac{1}{2}$  N u. s. w.  
in Weiß und Grau empfiehlt in stets sortirtem Lager

## Julius Lorenz.

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

**Luchshuhe** in allen Größen für Herren, Damen und Kinder  
empfehle billigst Witwe Herrmann, Reichstraße Nr. 8/9.



# Chignons

so wie alle künstlichen Haararbeiten, als: Peruquen, Loupets, Zöpfe, Louffes, Locken, Armbänder, Uhrschmuck etc. in allen nur erdenklichen neuen Façons zu erstaunend billigen Preisen nur nach neuesten Pariser Modellen.

== 15 verschiedene Façons liegen stets zur Ansicht bereit. ==

**NB.** Alle Haararbeiten werden auch aus ausgekämmten Haaren gefertigt sowie innerhalb eines Tages umgearbeitet und nach den neuesten Façons modernisiert bei

**Edmund Bühligen,**  
Coiffeur — Königsplatz — blaues Hof.

## Mit Preismedaille gekrönte Crinolinen für Damen:

4 Reifen à Stück:	7 1/2 ngr,
5 " " "	9 ngr,
6 " " "	10 ngr,
8 " " "	12 1/2 ngr,
10 " " "	15 ngr,
12 " " "	17 1/2 ngr,
16 " " "	22 1/2 ngr u. f. w.

## Crinolinen für Mädchen:

von 5 bis 8 Jahren 4 Reifen à Stück:	5 ngr,
" 10 " " "	6 1/2 ngr.
" 14 " " "	7 1/2 ngr u. f. w.

in Weiß und Grau empfiehlt in stets sortirtem Lager

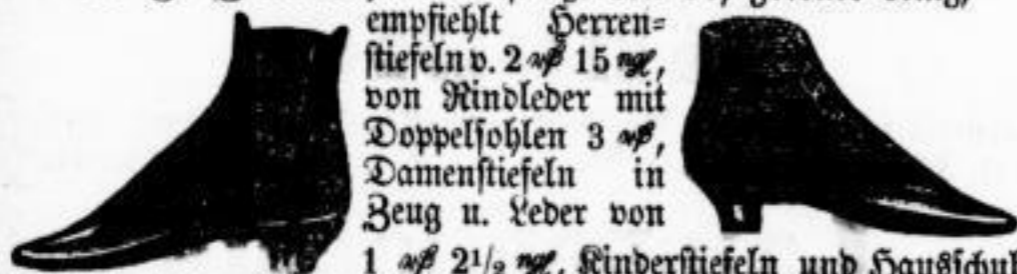
**Julius Lorenz,**

Hainstraße Nr. 22, dem Hôtel de Pologne gegenüber.

## Wärmsteine von Serpentinstein

und Sandwärmer empfiehlt in diversen Größen und Formen billigt **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

**C. F. Zeumer,** Nicolaisstraße Nr. 38, goldner Ring,



empfehlen Herrenstiefeln v. 2 ngr 15 ngr, von Kidleder mit Doppelsohlen 3 ngr, Damenstiefeln in Zeug u. Leder von 1 ngr 2 1/2 ngr, Kinderstiefeln und Hausschuhe von 15 ngr an, Gummischuhe von 15 ngr an, Luchschuhe genäht und genagelt zu schon bekannten billigen Preisen.

## Portefeuillewaaren

eigner Fabrik en gros, en detail empfiehlt

**L. Lorenz,**

Salzgässchen- und Naschmarkt-Ecke.

Cigarrentaschen, Portemonnaies, Notizbücher zu Stickerellen werden nach Bestellung sofort angefertigt.

## Briefmarken aller Länder,

desgleichen angelegte Sammlungen von 7 1/2 ngr bis 10 ngr sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehlen zu Fabrikpreisen

## Handschuhe

in Glacé und Waschleder, so wie in Seide, Buchskin u. f. w. von der feinsten bis zur billigsten Qualität, Hosenträger und Strumpfbänder in reicher Auswahl, Gürtel und Lederschürzen für Kinder, so wie auch feinste Reithandschuhe in Wild- und Gänseleder

**Jul. Bierlings Nachf.,** Kochs Hof.

## Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin,** Markt 16.

NB. Für den sicheren Erfolg garantiert der Erfinder, Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

## Messerschärfer.

Meine erfundenen Messerschärfer, welche den stumpfsten Messern aller Art augenblicklich eine feine Schneide geben und den geehrten Hausfrauen große Ersparnis bieten, empfiehlt von 5 ngr an **Wilb. Böttiger,** Reichstraße 55, Selliers Hof.

## Halsbinden, Cravatten und Schlipse (eigner Fabrik)

in nur guten Stoffen zu möglichst billigen Preisen empfehlen **Jul. Bierlings Nachf.,** Kochs Hof.



## Alle Arten optische Artikel

in guter Auswahl zu billigen Preisen bei **T. Teichmann, Optiker,** Barfußpfortchen 24.

Die Instrumenten- und Saitenhandlung von

## H. Oertel,

Königsplatz 16 (früher Neumarkt), empfiehlt sich auch für diese Weihnachten mit einer großen Auswahl von Kinderinstrumenten, als Knabentrommeln in allen Größen, Kindertrompeten und Posaunen mit Stimmen, Kinderviolen, Zug- und Mundharmonika's etc.

## Brief- und Billetpapier,

weiß Lilien mit Bouquet, das Buch 3 ngr, mit Namen geprägt 60 Bogen bunt sortirt nur 10 ngr und alle ins Fach schlagende Artikel empfiehlt billigt

**Gustav Roessiger,** Auerbachs Hof 15, Papier- und Stahlfeder-Handlung.

## Schreibebücher

mit gutem weißem Papier in allen Stärken und schulvorschriftsmäßigen Liniaturen, steifen, blauen und bunten Umschlägen empfiehlt unter Versicherung guter und reeller Bedienung billigt die Papier- u. Stahlfeder-Handlung von **Gustav Roessiger,** Auerbachs Hof Nr. 15.



Unsichtbare seidne **Lyoner Chignon-Netze**

in allen Farben und Größen à Stück 7 1/2 ngr und 5 ngr.

**H. Backhaus,**

Grimma'sche Straße 14.

## Puppenlager von Gustav Oehme,

Auerbachs Hof, Gewölbe 13, empfiehlt feine wachsrte Puppen in allen Größen von 5 ngr an bis 3 ngr, angekleidete und unangekleidete Puppen sowie Lederbälge und Puppenköpfe zu billigen Preisen.

## Der eleganten Welt

empfehle ich meine **Salonlampen** für Petroleum, die sich durch geschmackvolle Composition und vorzüglich helles und geruchloses Brennen auszeichnen

**Carl Schmidt,** 20 Grimm. Strasse.

## Brillant Petroleum

à Pfd. 28 Pf., bei 10 Pfd. 26 Pf.

## Prima Photogene

à Pfd. 26 Pf., bei 10 Pfd. 25 Pf.

## Salon-Solaröl

à Pfd. 25 Pf., bei 10 Pfd. 22 Pf.

principiell nur die beste Waare.

**Carl Weisse,**

Schützen- und Querstrassen-Ecke.

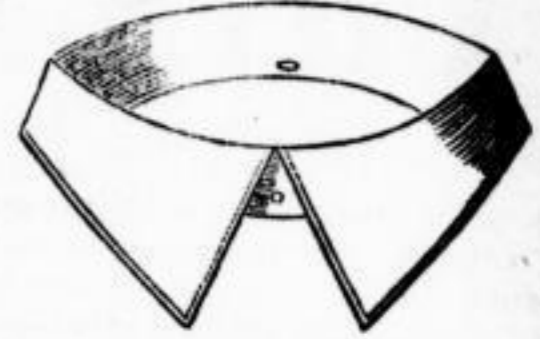
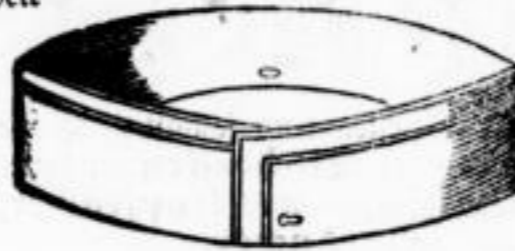


# Herren-Oberhemden

fertigt nach Maß unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein assortirtes Lager unter Zusicherung billigster und solidester Bedienung.

Hierbei offerire ich in dauerhaften Stoffen und guter Arbeit

**Shirting-Hemden** à 1,  $1\frac{1}{4}$  u.  $1\frac{1}{3}$   $\text{fl.}$  pr. Stück.  
**Mit Vielefelder Leinen-Einsatz** à  $1\frac{1}{2}$ ,  $1\frac{2}{3}$  u. 2  $\text{fl.}$ .  
**Ganz Vielefelder Leinen** à  $1\frac{2}{3}$ , 2,  $2\frac{1}{4}$ ,  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  z.  
**Leinene Arbeitshemden** à 1,  $1\frac{1}{6}$ ,  $1\frac{1}{3}$   $\text{fl.}$ .  
**Wollene Hemden** à  $1\frac{1}{3}$ ,  $1\frac{1}{2}$ ,  $1\frac{2}{3}$  u. 2  $\text{fl.}$ .  
**Leinene Damenhemden** à  $1\frac{1}{3}$ ,  $1\frac{2}{3}$ , 2,  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  z.  
**Knabenhemden** in allen Größen 20—25  $\text{fl.}$  u. 1  $\text{fl.}$ .  
**Leinene Taschentücher** à  $1\frac{1}{6}$ ,  $1\frac{2}{3}$ , 2,  $2\frac{1}{2}$ , 3  $\text{fl.}$  pr. Dtzd.  
**Leinene Manschetten** à  $2\frac{1}{2}$  u. 3  $\text{fl.}$  pr. Dtzd.  
**Hemden-Einsätze** in Vielefelder Leinen à 7, 10, 12, 15  $\text{fl.}$ .



Engl. Kragen, leinene pr. Dtzd.  $1\frac{2}{3}$ —2  $\text{fl.}$  in allen Façons.

Auch werden Hemden angefertigt, wenn die Stoffe dazu gegeben werden, zu möglichst billigen Preisen.

**August Frenzel, Salzgäßchen Nr. 2, Ecke der Reichsstraße.**

## Stickmuster,

sowie sämtliche Buthat in Wolle, Seide und Canvas empfiehlt auf das Reichhaltigste sortirt billig

**M. Wilferodt, Ritterstraße Nr. 46.**

## Moritz Apitzsch, Tapezierer,

(früher Schülfe im Gardinensach bei Herrn Carl Hartig),

empfehlte sich allen geehrten Herrschaften zu bevorstehendem Weihnachtsest aufs Beste, und halte ich fertig zur Ansicht Causeusen, Damenstühle, Clavierfessel, Fußstissen, Fußbänchen, Kuckelissen in allen Größen ohne Ueberzug, Jalousien neuerer Construction, Koffhaar- und Strohmattagen.

Meine Wohnung befindet sich **neue Straße Nr. 12, II.**

# Damenkleiderstoffe

und sonstige Schnittwaaren  
zu äußerst billigen Preisen

**Nicolaistraße Nr. 52 der Kirche gegenüber.**

**Füllöfen und Coaksöfen** in verschiedenen Constructionen, Säulenöfen, Rundöfen, Etagenöfen und Aufsätze, Kochöfen, Windöfen zc., transportable Kochherde, Kochröhren mit Zubehör, Roste, Roststäbe, Falzplatten zc., Grabkreuze, Dachfenster, Essenschieber zc., Küchenausgänge mit und ohne Wasserverschluss, Kessel, Wasserpflanzen, Kochgeschirre, so wie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen

**Wichenberg & Kaden, Gerberstraße Nr. 4.**

**Echt nützliche Weihnachtsgeschenke,**  
passend für jede Haushaltung, als:



Tisch- Dessertmesser, Tranchirbesteck, Taschenmesser für Erwachsene und Kinder, Scheeren, Rasirmesser mit u. ohne Schutz nebst Streichriemen. Sämmtliche Waaren sind in den verschiedensten Façons mit Geschmack gearbeitet und mit der möglichsten Eleganz ausgestattet. Alles eignes Fabrikat, wo ich dann für jedes verkaufte Garantie leisten kann der Echtheit.

**Moritz Wünsche, Universitätsstraße 5.**

# Ausverkauf v. Schnittwaaren

**Reichsstraße 43.**

**Reichsstraße 43.**

Eine große Partie modernster Frauenkleiderstoffe passend für Weihnachtsgeschenke offerirt zu enorm billigen Preisen

**B. Schneider, Reichsstraße 43.**



# Kleiderstoffe

in den neuesten und schönsten Mustern von 2 Ngr. die Elle,  
 Rothe und bunte Tischdecken in reiner Wolle,  
 Feinwollene Hals- und Kopftücher, Cravatten, Schälchen,  
 Schwarz gestickte Tücher,  
 Flanelle in verschiedenen Farben,  
 Flanell-Senden, Cachenez in reiner Wolle,  
 Unterhosen für Herren, Damen und Kinder,  
 Handschuhe von Zwirn, Seide und Buckskin,  
 Blandruck, Cattun &c. &c. empfiehlt

F. Zehme,  
 Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Aufs Neue erhielt ich eine kleine Sendung

## Shirting-Rester

richtig  $\frac{3}{4}$  Elle breit und verkaufe ich dieselben, wie bisher, zu 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. (kleinster Rest 8 Ellen), ebenso

## Rester in Chiffon

à Elle 32 Pf.,  $\frac{3}{4}$  breit, kleinster Rest 5 Ellen.

Zu gleicher Zeit empfehle ich:

Halb-Piqué, Stangenleinwand, in bunt und weiß, Reinen, Barchent und Halb-Reinen, Taschentücher, Handtücher, Tischtücher, bunte Bettzeuge, Bettdecken, roth und weiß Federleinen &c. &c.

F. Zehme,  
 Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

### Ausverkauf

zurückgesetzter Waaren:  
 seidene Jaquets, Sommer-Beduinen und Jaquets,  
 Kinder-Mäntel  
 zu festen Preisen  
**S. Buchhold's Witwo,**  
 Grimma'sche Straße gegenüber dem Neumarkt.

### Als praktische Weihnachtsgeschenke

**Eischränke**

von 8—40  $\text{sp}$

empfehlen  
**Emil Stuck,**

Georgenstraße 24.

**Wäsche-Ausringer**

von 5—8  $\text{sp}$ .

Das Kleidermagazin v. **Aug. Flebiger**, Ritterstr. 1, Ecke der Grimm. Str.,  
 empfiehlt Flockene-, Ratinée- und Double-Überzieher, Röcke und Jaquets, starke Winter-Beinkleider und Westen, sowie in neuestem  
 Genre, Schlafröcke in größter Auswahl und zu billigsten Preisen.



## Das General-Depot für Wirthschaftsgegenstände von Wilhelm Hertlein, Grimma'sche Straße 30,

bietet die größte Auswahl wirklich praktischer

### Weihnachtsgeschenke,

als:

feine engl. und deutsche Holz- und Kohlenkasten, Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Feuergeräthständer mit und ohne  
Geräthe, Regenschirmständer, geschnitzte Butter- und Käseteller mit fein geschl. Glasglöden, Kaffee- und Thee-Service  
in Britt. Kupfer, Neusilber und plattirt, Eierfieder, Theekessel mit Bergelius-Lampe, Wiener Kaffeemaschinen,  
**Petroleumlampen** einfachste bis höchst elegante, Dampfkochtöpfe, Tisch- und Dessert **Kunstguß-**  
**gegenstände:** Sandtuch-, Schlüssel-, Uhrhalter, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Sand- und Arm-  
leuchter und viele andere höchst praktische und schöne Gegenstände zu anerkannt niedrigsten Preisen.

### Das Pelzwaaren-Lager von Ernst Müller,

Reichstraße Nr. 43,

empfehlte sich dem geehrten Publicum aufs Beste. Große Auswahl. Billigste Preise.

### Shlipse und Cravatten in allen und neuesten Façons,

Winter-Shawls und Tücher so wie Turner-Tücher in größter Auswahl, Herren-Negligé-Mützen und  
Handschuhe empfiehlt zu billigsten Preisen die Cravatten-Fabrik von **C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.**

### Für Stickerei-Einlage

empfehlte sein reichhaltiges Lager in Mappen, Journal-, Visitenkarten-, Schlüssel- und Uhrhalter, Thermo-  
meter, Kalender, Portemonnaies, Brieftaschen, Cigarren-Stuis, sowie verschiedene Nipptischsachen zu den  
billigsten Preisen **F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.**

## Ausrangirte wollene Waaren,

als: Fanchons, Hauben, Seelenwärmer, Shawls, Tücher verkaufe, um schnell damit zu räumen, zu sehr bil-  
ligen Preisen.

### A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

## Minna Pardubitz, Tapissier-Manufactur 42 Reichstraße 42,

empfehlte ein reichhaltiges Lager der neuesten angefangenen und  
fertigen Stickereien, als: Teppiche, Tischdecken, Kissen, Lambrequins, Fußstissen, Reisetaschen, Träger, Schuhe u., Applications-  
arbeiten auf Tuch und Leder, große Auswahl neuester Stickmuster zum Verleihen, neue feine zu Stickereien sich  
eignende

**Galanteriewaaren, als Cigarren-Stuis, Mappen, Portemonnaies, Brieftaschen**  
u.

Feine geschnitzte antike Holzwaaren zum Garniren mit Stickereien, als Cigarrenkasten, Cigarrenhalter, Kartenpressen, Consols,  
Schreibtische u. — Alle Stickereien werden aufs Geschmackvollste arrangirt und billigste Preise dafür berechnet.

## Gardinen,

Lüll, Mull und Lüll, das Fenster von 2  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$  an, in sehr reichhaltiger Auswahl und anerkannt dauerhaften Stoffen, alle  
Genres und Breiten,

desgleichen brodirte Gardinen, das Stück zu 40 Ellen von 3  $\text{fl}$  an, gut fortirt in allen Sorten und Breiten,  
bunte Gardinen in Kattun, Köper, Jiz, die Elle von 4  $\text{fl}$  an nur in durchaus waschächten Farben empfiehlt

### Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

### Billige Schnittwaaren und Confection!

Als: Kleiderstoffe neueste Muster à Elle von 3  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an, schwere Cretons à Elle von 5  $\text{fl}$  an, Mix- und Doppel-Lüstres à Elle von  
4  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an, schweren Noire à Elle 10  $\text{fl}$ , Viber à Elle 3  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . Grimmer à Elle 22  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Buckstin à Elle von 25  $\text{fl}$  an.  
Ferner Stoff-Jacken von 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an, Jaquets 3  $\text{fl}$ , Paletots von 5  $\text{fl}$  an, Knaben-Capots und Mädchen-Paletots von 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an,  
Plüschtragen von 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an, Blousen von 1  $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$  an, Kinder-Jäckchen u. s. w.

**Ferd. Linke, kleine Fleischergasse Nr. 15, Gewölbe.**

## Die Puppen-Fabrik J. Bernert, W. Schweiger,

Gewölbe 64 Auerbachs Hof 64 Gewölbe (Herrn Köpfigers Papierhandlung gegenüber),  
empfehlte sich dem geehrten Publicum bestens mit großer Auswahl geschmackvoll gekleideter und nicht gekleideter Puppen,  
als Lauf-, Sprech-, Schrei-, Zappelpuppen und Täuflinge, Porzellan- und Wachspuppen zum Aus- und  
Ankleiden, so wie einzelne Puppensachen, als Köpfe in Wachs und Porzellan mit frisirtem und gemaltem Haar,  
Baretchen, Häubchen, Façonhütchen, Kapuzen, Strümpfe, Schuhe u. s. w.

### Puppen-Fabrik von Julie Hantsche,

Grimma'sche Straße, Mauricianum, empfehlte eine reiche Auswahl geschmackvoll gekleidete Puppen zu billigsten Preisen.  
Puppen zum Ankleiden und Wachsreparaturen werden nur noch kurze Zeit angenommen.

**Buckstin,** Tuche und Winterrockstoff empfehlte in den allerneuesten Mustern und Farben in großer  
Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen

**Steger, großes Joachimsthal, Gainsstraße Nr. 5, 1  $\frac{1}{2}$  Treppe.**



**Eine große Auswahl sehr gut und dauerhaft gearbeitete Meubles,**  
worumter sich einige sehr schöne nussbaumene Polstergarnituren befinden, werden sehr preiswürdig ver-  
kauft **Universitätsstraße Nr. 16, goldner Bar 1. Etage.**

**NB.** Auch sind daselbst einige sehr gute zu den Meubles passende Pianino's billig zu verkaufen.

### Erzgebirgische Klempnerwaaren.

**Silenburger Lackirwaaren,** gußeisernes, emaillirtes u. verzinn-  
tes Schwarzblech-Kochgeschirr, Küchen- u. Hausgeräte von Holz,  
Messing u. Stahl empfiehlt zu Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenken  
billigst **Richard Schnabel,**  
Schützenstraße 11, Eckhaus d. Schützenstraße u. des Bahnhofsgäßchens.  
Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vorteile.

### Frankfurter Wachsstock

in gelb und weiß empfiehlt

**Wilh. Dietz,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

### Amerikanische flüssige Wicse,

welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten  
Glanz hervorbringt, empfiehlt in Flaschen à 2  $\text{fl}$  und 4  $\text{fl}$   
**Louis Lauterbach,** Petersstraße 4.

### Geschäftsverkauf.

Wegzugshalber ist ein flottet Holz- und Kohlengeschäft zu so-  
fortiger Uebernahme zu verkaufen; einige Hundert Thaler sind er-  
forderlich. Näheres bei Herrn Eidner, Querstraße Nr. 3 im  
Gemölbe.

Eine schwunghaft betriebene **Buchbinderei** verbunden mit  
**Buchhandlung** in einer lebhaften Fabrikstadt Sachsens ist  
Krankheit halber zu verkaufen. Käufer wollen ihre Adresse unter  
P. P. in der Expedition dieses Blattes franco abgeben.

**1 guter Flügel** ist sehr preiswürdig zu verkaufen  
Königsstraße 10, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein tafelförmiges Pianoforte mit Metall-  
platte, 6 $\frac{3}{4}$  Octaven. Place de repos, Hauptgebäude 2. Etage.

Ein kleines Pianoforte (tafeldörmig) ist billig zu verkaufen  
Brühl 82 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein sehr gutes **Pianino** ist unter Garantie billig zu ver-  
kaufen **Universitätsstraße 16, 1 Treppe rechts.**

Zu verkaufen u. vermieten Flügel, Pianinos u. Fortepianos, ein  
gebr. Tafelform 50  $\text{fl}$ , 1 Stutzflügel 65  $\text{fl}$ , gebr. ang. Erdmstr. 14.

### Möbel-Verkauf und Einkauf Reichstraße 36.

**Kommoden** in birnenem und Kirschbaumholz, Kleiderschränke  
in weiß und ahornartig lackirt, empfehle ich bei solider Arbeit die  
billigsten Preise.  
**A. Häffelbarth,**  
große Windmühlenstraße Nr. 1b.

**Zu verkaufen** sind gebrauchte **Sopha, Secretair, Kleider-  
secretair, Kleiderschränke, 1 großer Küchenschrank mit Aufsatz, Stühle,  
Tische, Pulte, Spiegel, Federbetten** Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Ein gute **Zuschneidetafel**  
für Schneider steht billig zu verkaufen Täubchenweg, Ecke der Feld-  
gasse Nr. 235 F, 2 Treppen.

### Passendes Weihnachtsgeschenk!

2 egale Lehnstühle, 1 Großvaterstuhl, 1 Mah. Lehnstuhl, 1 Büffet,  
Kleiderständer, Spiegel u. Verk. Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

**3 Doppelpulte, 6 Ladentische und Comptoirtafeln,**  
2 eis. Geldcassen, alte u. neue Comptoirsessel.  
**2 Cassaschränke** (NB. einer mit Bramaschloß), 1 großer Brief-  
schrank, Copirpresse u. dgl. Verk. Reichstr. 36.

### Meubles-Verkauf u. Einkauf Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

Für Expeditionen, Herren Advocaten, Gerichtsämter! 1 fünfsth.  
**Schreibpult, 1 viersth. Schreibpult, 1 Schreibtisch, 1 großer  
pol. Bücher- u. Actenschrank, 1 Geldcasse, 1 Mahagoni-  
Schreib-Bureau, 1 fl. Bücherschrank.** Verkauf Reichstraße 15.

**2 Größ- oder Material-Kastenregale, 2 Ladentafeln,  
Waaren-Regale, Briefregale, Schreibpulte, Sessel, Glas-  
kasten, Brückenwaage, Tafelwaage und so noch Mehreres** in großer  
Auswahl Verk. Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

**Zu verkaufen** ein Schreibsecretair, billige Sophas, 1- und  
2thür. Kleiderschränke, eine Kindercommode Schloßgasse 2, 2 Tr.

Div. „**alte u. gebrauchte**“ Mahagoni-, Kirschbaum- und  
andere Möbel, Sophas u. Verk. Reichstraße Nr. 36.

**NB.** Dunkle gebr. Mahagoni-Secretaire 5 Stück zur Auswahl.

### Zwei schöne Glaskästen,

mit schwarzem Sammet ausgelegt, sind billig zu verkaufen Reich-  
straße Nr. 3, Ecke vom Schuhmachergäßchen.

### Schaufenster-Lampe.

Eine Petroleum-Lampe, das Schaufenster von außen zu be-  
leuchten, ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 3, Ecke vom Schuh-  
machergäßchen.

### Federbetten, Bettfedern, Bettstellen.

Matrassen, Schreib- und Kleiderschreibe, Sopha's, Cominoben,  
Waschtische, Spiegel, Glas-, Küchen- und Kleiderschränke, Tische und  
Stühle billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

**Federbetten,** neue u. gebrauchte, desgl. neue Bettfedern bil-  
ligst Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist eine Nähmaschine, gut nähend vom fein-  
sten bis stärksten Double jeden Stoff, vorzüglich für Wäsche und  
Damenschneider gut passend, auch gegen Abschlagszahlung abzulassen.  
Reichstraße Nr. 8 im Laden.

Ein **Leihhauschein** über 50 Thüschlösser, 14 Feilen ist zu  
verkaufen Rudolphstraße Nr. 1. Zu erfragen beim Hausmann.

Billig ist zu verkaufen ein Aquarium mit Springbrunnen, ein  
Käfig mit einer Schleiereule und ein ganz zahmer Sperber Burg-  
straße Nr. 6. 1 $\frac{1}{2}$  Treppe. **Th. Bach.**

**Palmenzweige von Cicas und Fächerpalmen** à Stück  
von 20  $\text{fl}$  bis 3  $\text{fl}$ , **Bouquets, Kränze,** so wie eine  
**Auswahl schön blühender Pflanzen** empfiehlt die  
Gärtnerei zum Gofenthal.

### Apfelsinen und Citronen,

ital. Maronen, Knochmandeln, Trauben und Sultanrosinen, Sul-  
tanseigen, Alex. Datteln, rh. grüne Suppenkerne, rhein. Wall-  
nüsse und russische Zuckerbirnen empfiehlt in bester Waare

**Theod. Held,** Petersstraße 19.

### „Neue Stettianer Lampertsnüsse“

empfang und empfiehlt **Gustav Günther,** Universitätsstraße 1.

**Cigarren** in alter Façon in leicht und schwerer Waare,  
welche pr. Mille 10 und 12  $\text{fl}$  gefostet haben,  
verkauft, um schnell damit zu räumen, 25 Stück für nur 5  $\text{fl}$ .  
**C. F. Zeibig,** Hainstraße 19.

**Magdeburger Sauerkraut, Pflaumenmus, Preis-  
felsbeeren, Pfeffer- und saure Gurken,** alle Sorten gut  
kochende **Süßfrüchte, gutes kräftiges Landbrod,**  
feinste **Mitterguts-Butter, türkische Pflaumen,** so wie  
**ff. Schweizer- und Sahnkäse** empfiehlt im Einzelnen wie  
im Ganzen zu möglichst billigen Preisen

**E. W. Wilek,**  
Hainstraße Nr. 24 goldener Hahn.

### Dampf-Röst-Kaffee

in rein und kräftig schmeckenden Sorten  
à  $\text{fl}$ . 10—16  $\text{fl}$  empfiehlt

**Ernst v. Schindler,** Thomasgäßchen 9.

**Heute frische Seefische, Sprotten.**  
**Moritz Schumann.**

### Frische böhmische Fasanen,

ausgezeichnet schöne Waare, sind wieder angekommen. Zu erfragen  
Kupfergäßchen Nr. 3, 2. Etage.

**ff. Kieler Sprotten, Holländer Pöcklinge, Brat-  
häringe** empfiehlt  
**Wilhelm Böger,**

Frankfurter u. Lessingstraßen-Ecke.

### Braunschweiger Wurst- und Delicatessen-Handlung,

Hainstraße Nr. 20,

empfehle Pommersche Gänsebrüste mit und ohne Knochen, Gans in  
Sauce, Braten, Sardines à l'huile und russische Sprotten, Anchovis,  
ff. Schweizerkäse, Kieler Sprotten, Pöcklinge sowie Braunschw. und  
Gothaer Wurst und Schinken.

Dritte Sendung echt **Wiener Märzenbier** feinsten Qua-  
lität à Dtd. Flaschen 1  $\text{fl}$  frei ins Haus empfiehlt

**J. G. Döpler,** Neustadthof 41.



# Zwickauer Steinkohlen-, Böhm. Patent-Braunkohlen- u. Holz-Niederlage VON A. H. TEUSSNER

empfehlen  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{3}{4}$  Lowry's Kohlen so wie im Detail, Holz in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  u.  $\frac{1}{2}$  Klaftern zu möglichst billigsten Preisen und bei promptester Bedienung Friedrichstraße Nr. 43. — Bestellungen bitte unfrankirt per Stadtpost.

## Echt Nürnberger Lebkuchen

von **Heinr. Haerberlein**, Nürnberg, königl. bayer. Hoflieferant,  
sind heute eingetroffen und empfehle dieselben als **braune, weiße**, Baseler in Packeten à 6 Tfl. à Pack 5, 7 $\frac{1}{2}$ , 10, 12 $\frac{1}{2}$ , 20  $\%$ ,  
und extraf. Marzipan-Lebkuchen in eleganten runden Dosen mit 6 Tafeln à Dose 15  $\%$ .  
Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

## „Uralten Nordhäuser“

lieblich und feinschmeckend empfiehlt à Kanne 6 Mgr.  
**Gustav Günther**, Universitätsstraße 1.

## Alten echten Kornbranntwein

der renommiertesten Fabriken Nordhausens empfiehlt  
in Gebinden,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Originalflaschen, sowie ausgemessen

### Carl Schindler,

Wohnhaus der Quersstraße u. Grimma'scher Steinweg.  
Lager hiervon in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Originalflaschen hält fortwährend  
in bekannter Güte

Herr **Louis Lauterbach**,  
Petersstraße Nr. 4.

Außer meinem

echt Bayr. Bier à Fl. 2 $\frac{1}{2}$  Mgr., pr. Dkd. 1 Thlr.,  
echt Zerbfster Bitterbier à Fl. 21 Pf., pr. Dkd.  
25 Mgr.,

führe ich jetzt noch ein leichtes

Böhm. Bier à Fl. 2 Mgr., pr. Dkd.  $\frac{3}{4}$  Thlr.,  
welches ich besonders als ein vorzügliches Hausbier empfehlen kann.

### Herrmann Wilhelm,

Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Zu kaufen gesucht wird in der Marienvorstadt oder Neub-  
niz ein Garten oder Areal, sonnig gelegen. Offerten mit Preis  
unter „Gartengesuch“ in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Billard wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten wer-  
den erbeten bei W. Lorenz, Neumarkt Nr. 39.

1 alter Geldschrank, 1 Gewehrschrank, 1 Doppelpult, 1 Ma-  
terialw.-Regal „sucht zu kaufen“ B. B. poste restante.

## Avis.

Getragene Kleidungsstücke und Schuhwerk werden zu kaufen ge-  
sucht. Katharinenstraße Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht werden einige Dkd. brauchb. Schraubzwingen  
u. mehrere Schraubnechte Weststraße 60, Hof links. W. Röder.

Stoff- und Tuchabfälle werden gekauft zum Aus-  
bessern der Herrenkleider. Näheres Petersstraße 25, 3 Tr. links.

Keine Schnittglas-Bröcken kauft

**Heinrich Schaab**, Sternwartenstraße 3.

10,000 Thaler sind gegen vorzügliche Hypothek auszuleihen  
durch D. Roux, Brühl 65.

**Peterssteinweg 61, II. Stage**  
ist Geld gegen Leihhausseine, reinliche Kleidungs-  
stücke, Betten, Wäsche u. s. w. stets zu haben.

Geld auf Pfänder und Werthpapiere

bei **G. Voerekel**, Brühl 82, Gewölbe.

Eine Dame festen Alters, einige Tausend Thaler besitzend,  
jedoch ohne Geschäftskennntniß, würde sich an einem soliden guten  
Geschäft thätig betheiligen, gern aber auch in Gemeinschaft einer  
Dame ganz ehrenwerthen Charakters, welche sich nach-  
weislich genügende und reife Erfahrungen hierzu erworben hat,  
ein neues Geschäft gründen.

Gefällige Offerten sub R. Z.  $\ddagger$  111 franco poste restante  
Leipzig.

## Affocié = Gesuch.

Für eine in Sachsen an der Eisenbahn gelegene Fabrik sehr cou-  
ranter, der Mode durchaus nicht unterworfenen Artikel wird ein  
wo thunlich in Leipzig wohnhafter, dem Verkauf sich unterziehender  
Affocié mit nach und nach zu bewirkender Geschäfts-Einlage von  
20000 Thalern gesucht.

Grundstück, Maschinen und Fabrik-Einrichtungen kosten 28000 Thlr.  
Mittels derselben bewirkte der sehr thätige, umsichtige Fabrikhaber  
bisher einen jährlichen Umschlag von 60000 Thalern. Die  
gegenwärtigen Localitäten und einige wenige neue Maschinen ge-  
nügen, um für mehr als 100000 Thlr. jährlich zu erzeugen.

Nähere Auskunft ertheilen auf Verlangen die Herren Better  
und Co. und F. E. Gottlieb in Leipzig.

Ein kleiner Familienkreis, der unter sich Illustr. Zei-  
tung — Flieg. Blätter — Kladderadatsch — Gartenlaube —  
Victoria (Wochenztg.) — Europa — Hausblätter für monatlich  
10  $\%$  bei Ueberbringung und Abholen circuliren läßt, sucht noch  
einige Theilnehmer. Anmeldungen unter T. P.  $\ddagger$  3. übernimmt  
die Expedition d. Bl., worauf Näheres folgt.

## Wachspapier-Fabrikation.

In Schlesien soll eine Wachspapier- und Packwachs- und -Fasern-  
Fabrik vorläufig in kleinem Maßstabe etablirt werden. Praktische Arbeiter  
in dieser Branche, welche eine dauernde und lohnende Beschäftigung  
wünschen, wollen ihre Adressen sub B. X.  $\ddagger$  148. an die Buch-  
handlung des Herrn Otto Klemm einreichen. Bevorzugt werden  
die, welche ein derartiges Etablissement selbstständig einzurichten  
im Stande sind.

## Tüchtige Mechaniker,

welche im Justiren schwerer Handwerkermaschinen bewandert, finden  
sich sofort ein gutes Engagement.

Nähmaschinenfabrik von **Richard Schmidt**,  
Hamburg und Altona.

## Gesuch.

Buchbindergehilfen finden Arbeit, so wie auch ein ge-  
fitteter Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, in die Lehre  
treten kann. **Eduard Lange**, Buchbinderstr., Nicolaistr. 22.

Gesucht wird ein Tischlergeselle, accurater Arbeiter.

Inselstraße Nr. 15, Mittelgebäude part. links.

## Ein geübter Cigarrensortierer

findet dauernde Beschäftigung zu gutem Lohn bei  
**Joh. Chr. Klehter & Co.**  
in Silenbürg.

Zwei geübte Cigarrensortierer können dauernde Beschäfti-  
gung bei uns finden. **Apel & Brunner.**

Ein Bursche achtbarer Aeltern, welcher Lust hat Schlosser zu  
werden, findet Stelle bei **August Böhme**, Wasserfont Nr. 12.

Gesucht wird ein Knecht, der gleich antreten kann,

Sidonienstraße Nr. 23.

Gesuch. Ein Bursche zu leichten Arbeiten

Salomonstraße Nr. 15.

Ein Laufbursche wird gesucht in der Buchbinderei  
Kirchstraße Nr. 6 im Hofe 1 Treppe.

Tüchtige Schneiderinnen, aber nur Solche sucht

**Wilhelmine Abttsch.**

Gesucht wird eine Bogensängerin.

**F. W. Garbrecht**, Johannisgasse Nr. 6/8.

Gesucht wird auf Rittergut ein tüchtiges Hausmädchen, ein  
Stubenmädchen, eins für Küche hier. Kleine Gasse 2, 1 Tr. l.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder,  
Näheres bayerische Straße Nr. 23 parterre links.



**Gesucht**  
 wird sofort oder zum 1. Januar eine perfecte Köchin welche  
 einer größeren Küche vorsteht und kochen kann. Zu melden von  
 1 bis 11 Uhr Peterstraße Nr. 1, 1. Treppe.

**Gesucht** wird zum 15. December ein anständiges Mädchen,  
 welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und sich häus-  
 licher Arbeit mit unterzieht. Mit Buch zu melden  
 Eutritsch, Kirschplantage neues Haus.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit  
 Ritterstraße 10, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird ein gewandtes freundliches Mädchen zur Be-  
 dienung. Zu erfragen Neukirchhof 6 parterre.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen, welches schon in einem  
 Verkaufsgeschäft gewesen ist. Zu erfragen Durgstraße Nr. 23.

**Zur Aufwartung** wird ein junges Mädchen gesucht  
 lange Straße Nr. 5, 4 Treppen rechts.

Ein junger Mann, der eine gute Handschrift schreibt, wünscht  
 sich außer der Zeit noch einige Stunden mit Anfertigung von  
 kaufmännischen Arbeiten oder sonstigen Schreibereien zu beschäftigen.  
 Darauf Reflectirende werden gebeten ihre werthen Adressen unter  
 L. H. H. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher während 5 Jahren in Pariser  
 Commissionshäusern conditionirte, sucht eine Stelle in irgend welcher  
 Branche. — Gef. Offerten unter Chiffre E. No. 1. besorgt die  
 Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, 20 Jahre alt, sucht Stelle als Hausmann,  
 Markthelfer oder dergleichen. Die Herren Principale werden höf-  
 lichst gebeten, ihre werthen Adressen Markt Nr. 9 beim Tischner-  
 meister Däernahl in der Hausflur niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben  
 nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst  
 eine Stelle als Markthelfer. Geehrte Herren Principale werden  
 gebeten, Ihre werthen Adr. unter Chiffre 100 M. M. in der Expe-  
 dition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiger Hausburche und ein folgamer Laufbursche  
 suchen Stelle. Näheres Weststraße Nr. 66 im Comptoir.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer  
 dem Hause. Reichstraße 14, im Hofe 2 Treppen rechts.

Eine geübte Schneiderin erbietet sich in Familien den Tag für  
 5  $\text{fl}$  zu arbeiten. Adr. abzugeben Kochs Hof im Spielwaareng.

Ein Mädchen in Putz und Schneidern geübt sucht in oder außer  
 dem Hause Beschäftigung. Markt 14, Seifengeschäft.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärt, das den kauf-  
 männischen Unterricht im Dr. Fiebig'schen Institute genossen, sucht  
 unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin oder zur  
 Beaufsichtigung und Unterrichtung von Kindern in einer feinen  
 Familie. — Werthe Adressen bittet man abzugeben Theaterplatz  
 Nr. 4, III. links.

Ein junges Mädchen, in Putz erfahren, sucht Stelle als Ver-  
 käuferin, für immer oder auch nur für die Weihnachtszeit. Adr.  
 bittet man Neumarkt Nr. 6 bei Karl Dehler abzugeben.

Ein junges Mädchen von rechtlichen Aeltern sucht Stelle in  
 einem Geschäft als Verkäuferin. Adressen bittet man abzugeben  
 Brühl Nr. 51 bei Frau Gastwirth Schmidt.

Eine gesunde Frau sucht ein Kind zum Stillen.  
 Moritzstraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht  
 unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung als **Domme**.  
 Näheres Weststraße Nr. 60 parterre.

Eine tüchtige Restaurationsköchin, ein junges Mädchen f. Kinder,  
 häusliche Arbeit suchen Stelle. Kleine Gasse 2, 1. Treppe links.

Eine ehrliche pünctliche Frau sucht Aufwartung oder Kinder-  
 warten. Adressen abzugeben Schützenstraße 18 im Gewölbe.

Eine gesunde kräftige milchgebende Amme sucht sofort Dienst.  
 Grimmscher Steinweg 49, 3 Treppen.

Zu mietzen gesucht ein guter Kellergewölbe zu 3 1/2 - 4  $\text{fl}$  monatlich.  
 Adr. sofort abzugeben in der Musikhol, von Frisch, Neumarkt 13.

**Gesucht** wird eine kleine Niederlage sofort in der Nähe des  
 Marktes. Thomaskirchhof Nr. 10 in der Hausflur.

**Gesucht** wird ein gut meublirtes Garçonlogis, aus Stube und  
 Kammer bestehend, wo möglich mit separatem Eingang, ruhig und  
 nicht über 2 Etagen hoch gelegen, in der Petersvorstadt sofort be-  
 ziehbar. Adressen in Münchener Hof abzugeben.

Eine Dame vom hiesigen Stadttheater sucht ein gut meublirtes  
 Zimmer, wo möglich mit Kost, zum 15. December beziehbar.  
 Adressen werden gebeten unter Chiffre **W. 1** in der Expedition  
 dieses Blattes.

Eine gebildete Dame (Lehrerin) sucht in einer anständigen Fa-  
 milie Wohnung zu Stube und Kammer. Preis 100  $\text{fl}$  bittet  
 am liebsten in der Stadt oder in der Petersvorstadt. Adressen bittet  
 man bei Herrn Dr. Müller Schützenstraße 4 niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem Mädchen, welches den ganzen Tag  
 nicht zu Hause ist, eine einfach meublirte Stube. Adressen mit  
 Preisangabe erbittet man Nicolaistraße Nr. 30 im Gräßgewölbe.

**Eine Dame, Ausländerin,**  
 welche sich mehrere Monate hier aufhalten will, wünscht sich mit  
 ihrer Tochter bei einer anständigen Familie in Logis und Kost zu  
 begeben. Wünschenswerth wäre es, wenn die betreffende Familie  
 sich für Musik interessirte. Adressen bittet man unter Chiffre **H. 4**  
 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu vermietzen**  
 und zu Weihnachten oder Ostern zu beziehen ist eine nicht zu große  
 Restauration. Näheres Thalfstraße 12 in der Bäckerei.

**Gewölbe-Vermietzung**  
 Ein in der innern Stadt gelegenes Gewölbe (Nieslage) mit  
 Gasbeleuchtung, Schreibstube, Keller und Niederlage, sehr Ver-  
 hältniß halber entweder sofort oder von Neujahr ab anderweit  
 verpachtet werden. Näheres große Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Ein Parterre-Logis 60  $\text{fl}$  am Königsplatz, eine 2. Et. 115  $\text{fl}$   
 Königsstraße und eine 2. Etage 140  $\text{fl}$  Nieslage, hat Weihnachten  
 ab zu vermietzen das Local-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

Ein freundliches hübsches hohes Parterre, 2 Stuben, 2 Kammern,  
 Küche ac., in guter Lage von Neudnitz, nahe der Stadt, ist zu ver-  
 mietzen durch Agent Aug. Moritz, Thomaskirchhof Nr. 5.

**Zu vermietzen.**  
 Eine 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, ist  
 von Ostern ab zu vermietzen, Preis 170  $\text{fl}$ . Näheres Frank-  
 furter Straße Nr. 32 bei F. Stephan.

Eine 1. Etage 300  $\text{fl}$ , eine 2. Etage 280  $\text{fl}$  und eine 1. Et.  
 580  $\text{fl}$  nahe dem Museum — eine 1. Et. 350  $\text{fl}$  u. eine 1. Et.  
 650  $\text{fl}$  beste Buchhändlerlage hat Ostern zu vermietzen das  
 Local-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

Die erste Etage Karlstraße Nr. 6 B  
 kann vom 1. April 1 Jahres an für 250  $\text{fl}$  jährlichen Mietzins  
 bezogen werden.

Eine 1. sowie eine 2. Etage, jede 3 Stuben, fünf  
 Kammern, großer Vorsaal, welcher zum Selzen  
 eingerichtet, Gas- und Wasserleitung, und freund-  
 liche Gärten, sind lange Straße 13, schrägüber der  
 Kreuzstraße zu Ostern zu vermietzen Part. rechts.

Zu vermietzen ist sofort oder zu Weihnachten eine ganz neu  
 restaurirte 2. Etage im Eckhaus der Post- und Querstraße Nr. 5.  
 Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermietzen ist zu Ostern im Eckhaus der Post- und  
 Querstraße Nr. 5 die 3. Etage. Das Nähere beim Hausmann.

Ein kleines Logis in 4. Etage, ohne Küche, monatlich 5  $\text{fl}$   
 Mietzins, kann von jetzt an bezogen werden Karlstraße Nr. 6 B.  
 Näheres beim Hausmann.

Zu vermietzen vom 1. April u. J. oder auch früher  
 ist ein freundliches Logis. Näheres hohe Straße  
 Nr. 3, nächst der Zeiger Straße, 2. Etage.

Zu vermietzen ist eine Familienwohnung mit Wasserleitung  
 für 125  $\text{fl}$  von Mitte December an Münch. Straße 3, II. links.

Einige schön gelegene preiswerthe Wohnungen  
 von 100 - 600  $\text{fl}$  sind Weihn. od. Ostern zu verm.  
 durch das conc. Localcomptoir Brühl 89 Gewölbe.

Ein mistleres fr. Familienlogis ist Verhältnisse halber mit Aus-  
 sicht auf die Promenade sofort oder den 1. Januar zu vermietzen.  
 Näheres Neukirchhof Nr. 27 parterre.

Zu vermietzen ist Neujahr, Ostern, auch sofort  
 ein freundliches Logis für 60  $\text{fl}$ . Näheres hohe  
 Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein kleines Logis ist an pünctlich zahlende Leute ohne Kinder  
 zum 1. Januar frei Petersstraße 35, 5 Treppen. Witwe Graf.

Zu vermietzen ist eine unmeublirte freundliche Stube  
 Eisenbahnstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Zu vermietzen ist sofort an einen oder zwei Herren eine  
 fein meublirte heizbare und mit separatem Eingang versehenene  
 Wohnstube nebst Schlafzimmer in der Dresdner Straße Nr. 60,  
 3 Treppen, vis à vis der Post.

Zu vermietzen ist eine heizbare Stube als Schlafstelle für  
 Herren kleine Fleischergasse Nr. 4, 3 1/2 Treppe.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 336.]

2. December 1867.

## Garçon-Logis in der Leibnizstraße

zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres Reichstraße 3, Ecke vom Schuhmachergäßchen.

**Zu vermieten** und sofort zu bez. ist eine freundl. meubl. sep. Stube an 1 Herrn. Georgenstraße 7 im Gewölbe zu erfr.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Garçonwohnung Brühl, Weinwandhalle, Nr. 3 u. 4, 2. Etage links.

**Zu vermieten** sind fein meublirte Stuben Naundörfchen Nr. 11, 1. Etage links.

**Zu vermieten** ist sofort oder später ein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren Reichels Garten, Wiesenstraße Nr. 15, 1 Treppe.

**Zu vermieten** für Kaufleute oder Reisende eine fein meubl. Wohnung mit Saal- und Hausschlüssel, dicht am Schützenhaus, Georgenstraße Nr. 28, II.

**Zu vermieten** ist ein sehr freundliches gut meublirtes Zimmer nebst Schlaf-Cabinet an einen oder zwei ledige Herren Königsplatz Nr. 18, 1 Treppe vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine Stube Neukirchhof Nr. 12/13 bei Lehmanns.

**Zu vermieten** ist eine Stube im Hofe 3 Treppen Thomaßgäßchen Nr. 10.

**Zu vermieten** sof. oder später eine hübsche Stube, separ., meßfrei, Grimm. Straße 5, 1 Tr. links.

## Lurgensteins Garten 5 G. II. rechts

sind 2-3 fein meubl. Stuben mit sep. Eingang zu vermieten.

Rosstraße Nr. 6,

II. Etage vorn heraus links ist ein elegant meubl. Garçon-Logis, Stube nebst Schlafcabinet mit Saal- und Hausschlüssel sofort oder zum 15. December zu vermieten. Näheres daselbst.

Eine meublirte meßfreie Stube mit Allovern ist an einen Herrn zu vermieten. auch kann ein Piano zur Verfügung gestellt werden, Nicolaistraße 13, 3. Etage.

Sofort zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafgemach an einen oder zwei Herren Neumarkt Nr. 29, 3. Etage.

Stube mit Kammer, gut meublirt, für 1 oder 2 Herren, Sternwartenstraße 15, vornheraus 1. Etage rechts.

Eine freundliche meublirte Stube und Schlafstube, separat, ist vom 1. Januar 1868 an zu vermieten Gustav-Adolfstraße 31, II. im Garten.

Ein Garçonlogis — Stube nebst Schlafzimmer — ist sofort oder 15. d. zu vermieten Querstraße 33, 1 Treppe.

Sofort ist eine große gut meublirte Stube vorn heraus, meßfrei, nebst hellem Schlafgemach billig zu vermieten Petersstr. 4, 4. Et.

An der Promenade ist eine freundlich meublirte Stube und Kammer mit Saal- u. Hausschl. sof. bez. Näh. Bühnengew. 11.

Eine freundliche heizbare Stube, meßfrei, ist an 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Markt 8 links 4 Treppen.

Eine freundliche gut meublirte Erkerstube ist an einen soliden Herrn zu vermieten kleine Fleischerstraße 13, 2 Treppen.

Eine freundliche heizbare Stube mit Betten so wie eine freundliche Schlafstelle sind zu vermieten Blumengasse 3b, 1 Treppe links.

Eine freundliche helle und heizbare Schlafstelle ist zu vermieten Ritterstraße Nr. 38, 3. Etage.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle Weststraße Nr. 17 c, 4 Treppen.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen für Herren Kohlgartenstraße 146 d in Hechts Hause.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen, separater Eingang und Hausschlüssel, à Woche 10 <sup>1/2</sup>,  
Rosstraße Nr. 9, 4. Etage rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Benutzung der Wohnstube für solide Herren Brühl 82 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Elisenstraße Nr. 1, parterre links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen nebst Hausschlüssel an solide Herren Wasserkunst Nr. 10, 1. Etage.

## Bier-Halle gr. Windmühlenstraße 15.

Wegen des heute Abend stattfindenden Kränzchen der 2. Compagnie III. Bat. Leipziger Communalgarde befinden sich für Nichttheilnehmer die Bier- und Restaurations-Localitäten rechts.

F. Böttcher.

## C. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisg. 6-8.

Louis Werner, Tanzlehrer. Heute 7 1/2 Uhr Stunde

## Salon große Windmühlenstraße Nr. 7.

Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

## Gute Quelle,

Brühl 22.

## Humor.-musik. Abendunterhaltung

von der Leipziger Singspielgesellschaft unter Direction des Herrn R. Engelhardt.

Unter Anderem kommt z. Aufführung: „Beckers Geschichte.“ „Lumpensammler Rinne“ etc.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

In dem vorderen Locale kein Concert.

Heute sowie alle Tage Mockturtle- und Kartoffelsuppe, Ragout an bei einer großen Auswahl anderer Speisen, von 9 Uhr an warmes Gabelbrühstück, hierbei empfehle ich vorzügliches Schwedater prima Qualität u. Cainsdorfer Lagerbier. A. Grun.

## Hohe Lilie Neumarkt 14.

Heute Abendunterhaltung von Wehrmann. — Dabei empfiehlt Schlachtfest. Bier ff. C. G. Dietze.

## Restauration Sternwartenstr. 23.

Heute musikalisch-komische Soirée der Couplettsänger Seidel, Charles Rolle und Fr. Henzel nebst Gesellschaft.

Dabei empfehle Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff. C. Mannschatz.

## Restauration von L. Kunze,

Rosplatz Nr. 10.

Heute musikal.-humoristische Soirée der Gesangskomiker Hermann und Gärtner und der Sängerin Fr. Ferencel. Dabei empfehle ich frische Bratwurst u. Sauertraut, Bier famos. D. O.



Heute Montag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Herrmann.

## Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne.

## Colosseum.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr. E. Prager.



### Schletterhaus Petersstraße Nr. 14 bei Carl Weinert. Heute wie alle Tage humor.-musikalische Abendunterhaltung

ausgeführt durch die Gesangsoubetten **Heinlein Pohl** und **Brandt** und die Gesangskomiker Herren **Carlson**, **Dittlich** und **Hannemann**. Zur Aufführung kommen ernste und heitere **Declamationen**, **Colosseerze mit Gesang**, **große Scenen** und **Lanz-Duette in Costüm** aus den neuesten Poesien. Jeder von den beliebtesten Componisten und Couplets. Anfang 7 1/2 Uhr. Täglich früh Bouillon, Auswahl Speisen, Bayerisch und Lagerbier sehr gut. **Carl Weinert.**

### Veteranen-Halle, Frankfurter Straße 41.

Heute Abend humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von der Damen-Capelle und Komiker des Herrn **Edelmann** nebst Gesellschaft. NB. Tadel Auswahl warmer und kalter Speisen empfiehlt nebst ff. Bier **B. Wolf.**

### Försters Bier-Tunnel, Reudnitz.

Heute **Plinsen**, wobei **Concert** (Messingsextett) stattfindet. Auch empfehle ich einen guten kräftigen Mittagstisch à Port. 37. (Bier ff.) **A. Pöhl.**

### Eldorado.

Heute beginnt ein neues Abonnement zu meinem Mittagstisch (Table d'hôte) und bitte um zahlreiche Beteiligung. Gleichzeitig empfehle ich meine Localitäten zur gefälligen Benutzung. **W. Roessiger.**

### Heute Karpfen polnisch,

Gose und Dresdner Feldschlösschen-Bier empfiehlt als ganz vorzüglich **S. Bierfuß**, Gramma'scher Steinweg 54.

### Brühl 41, vis à vis Georgenhaus.

Heute Abend Rinderbraten mit Thüringer Klößen, kräftigen Mittagstisch à 4 empfiehlt **A. Niedlich.**

### Restauration zum Dresdner Hof.

Heute Abend saure Rinderkalbannen. (Bier ff.)

### Nur 1 Ngr. Restauration & Café zur Terrasse von A. Winter, Nur 1 Ngr.

Durch Uebernahme einer großen Brauerei bin ich in den Stand gesetzt, ein vortreffliches Lagerbier für 1 Ngr. zu geben, reichhaltige Speisefarte und Lade ergebenst ein. **A. Winter.**

### Capelle

Zu einem ausgezeichneten Glas Bier, so wie verschiedene Speisen, worunter **Hasenbraten**, **Welschweinsbraten** etc., ladet ergebenst ein. Die Restauration **harrische Straße Nr. 6 c.**

### Der Restaurateur.

### No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

### Lindenu. Gasthof zu den 3 Linden.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **A. Buchholz.**

### Morgen Schlachtfest bei Friedr. Geuthner, Schloßgasse Nr. 3.

### Heute Schlachtfest empfiehlt A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

### Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. G. Kaiser, Lauchaer Straße 9.

### Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet W. F. Kleinig, Königsplatz 17.

### Restauration zur Centralhalle.

**Welschweinsknochen** empfiehlt für heute Abend **Julius Jaeger.**

### Restauration und Café am Rosenthal

von **Carl Zahn**, Rosenthalgasse 14.

Morgen Dienstag **Schweinsknochen** mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.

### Wiener Saal.

Heute Montag **Tanzmusik**. Anfang 6 Uhr.

### Spesehalle

Nachsteinstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2 1/2 Ngr. von 1/2 12 Uhr an.

### Heute Schlachtfest,

Bereins-Lagerbier und Herbstes Gesundheitsbier ff. Es ladet ergebenst ein **F. W. John**, Brühl Nr. 6.

### Bier-Galle große Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute Schlachtfest, Biere alle ff.

Verloren wurde am 30. November in der Nicolaistraße ein Stübenschlüssel. Abzugeben gegen **Dant** und **Belohnung** Nicolaistraße 45 bei **F. B. Schmidt**.

Vermisst wird seit einiger Zeit ein **stübener Regenschirm** am Griffe gezeichnet: **F. L. Schröder**. Gegen **Dant** und **Belohnung** abzugeben Marienstraße 2 parterre.

Abhanden gegangen ist ein großer schwarzer Wasserhund auf den Namen **Hau** hörend. Gegen gute **Belohnung** abzugeben bei **A. F. Stephan**, Frankfurter Straße 32.

### weisse Brustsyrop

Endesfertigter bezogte hiermit, daß der **weisse Brustsyrop** von Herrn **G. A. W. Mayer** sowohl von mir selbst, der ich bereits seit mehreren Monaten an einer **chronischen Affection** der Bronchien leide, als auch an mehreren Patienten von mir ordiniert und mit dem besten Erfolge angewendet wurde. Besonders zu empfehlen ist dieser Syrop für Kinder, welche an **Verstimmung** leiden. **Dukarest, Med. Dr. J. N. Auerbach**, emeritirter Kreisphysikus.

Alleinige Niederlagen für **Leipzig** bei **Theodor Pätzmann**, Neumarkt. **Gehr. Spillner**, Windmühlenstraße. **C. Weise**, Schützenstraße. **O. Jesnitzner**, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstraße. **A. Lurgenstein u. Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.

Accepte auf **M. Moldauer & Sohn** pr. 1. December a. d. hütet man vorzugehen bei **Pintus Nathan's Sohn & Co.**



Als Mitbewerber... zum Verkauf des Buchhändlers...  
ich Alle, welche dem Verstorbenen schulden, binnen 14 Tagen  
an mich Zahlung zu leisten.

Leipzig, am 29. November 1867.  
Abw. Moritz Degen,  
Neumarkt, große Feuerzettel, 2. Etage.

Wie lange sollen die hinter der Johanniskirche aufgestellten  
Holzbocke noch in Anspruch des Platzes sein?  
Am vergangenen Sonntag glaube gesehen, sollte ich wieder ver-  
kennen, bitte um Zeichen.

Dienstag des 2. December Abends 8 Uhr  
findet im **Hôtel de Pologne** eine zweite

# Wahlreformversammlung

statt als Fortsetzung der Versammlung im Hôtel de Pologne am  
8. November. Gedruckte Einladungen dazu sind ergangen. Auch  
Gäste, von Eingeladenen eingeführt, sind willkommen.  
Das vereinigte Comité.

**Tulpe.** Heute Abends 8 Uhr Generalversammlung  
Brühl, schwarzes Kad.

# An die Herren Kramer!

Befehl: Anet Vorberathung über die am 4. December 1867 zu wählenden Beamten der Kramer-  
Innung bitten wir die Herren Kramer ergebenst,

**Montag am 2. December 1867 Abends 8 Uhr**

# im Saale des Kramerhauses

(nicht im Hôtel de Pologne)

erscheinen zu wollen!  
Leipzig, 26. November 1867.

## Das Comité der Kramer-Innung.

C. E. Reinecke, Vice-Vorsitzender. Hofrath Kleinschmidt.

### An die Herren Kramer.

Zur Erreichung von Majoritätswahlen ist alleiniges Erscheinen heute Abend sehr wünschenswerth. Ein Kramer.

### An die Herren Kramer.

Besuchen Sie heute Abend die Versammlung und stehen Sie morgen fest zur Opposition. Ein oppositioneller Kramer.

## Patriotischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung in „Stadt Berlin“.  
Tagesordnung: 1) Städtische Angelegenheiten. 2) Die Wahlreformfrage.  
Der Vorstand.

## Kaufmännischer Verein.

Die auf heute anberaumte  
**außerordentliche Generalversammlung**

findet Abends 8 Uhr im Vereinslocal mit folgender Tagesordnung statt: Beschlussfassung über drei durch die Mitglieder Albert  
Wille und Arthur Heffler eingereichte Anträge.

- I. an Abänderung des §. 22 Absatz 2 der Statuten, eine Erweiterung der Befugnisse des Ausschusses betreffend;
  - II. auf einen Zusatz zu §. 26 der Statuten, eventuelle Ueberschreitungen des Haushaltsplans betreffend, und
  - III. auf ein anderweitiges Uebereinkommen mit dem Wirtschaftsführer des Vereins.
- Beim Eintritt ist die Mitgliedskarte vorzuzeigen!

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

## Versammlung des deutschen Schneidergehilfen-Vereins

heute Abend 8 Uhr im Saale der Restauration des Herrn Zahn, Rosenthalgasse. Die Vertheilung der Mitgliedsbücher findet statt.  
Suber, Weidm.

## Singacademie.

Heute Abend pünctlich 7 Uhr Probe zum Samson.

## Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr Uebung. Bezugnehmend auf die halb bevorstehende Aufführung  
und das Montag den 18. November Mitgetheilt werden sammtl. activen  
Mitglieder und Gäste am pünctlichen Besuche freundlichst gebeten.

Gestern Abend nach 7 1/4 Uhr starb, nach langen Leiden unsere  
seelensgute und brave Frau und sorgsame Mutter  
**Caroline Louise Volkroth**, geb. **Probe**,  
im Alter von 40 Jahren und 3 Monaten. Sie hat sieben Ge-  
beugt 4 Kinder, wovon noch 3 unermöglicht, an Ihrem Sarge  
und beweinen eine liebevolle Mutter. Tiefbetrübt liegt es lieben  
Verwandten und Freunden nur hierdurch an  
Leipzig, den 1. December 1867.

**Johann Gottfried Volkroth**,  
Carlant v. G. Ressource,  
**Marie, Gustav, Elisabeth und Felix**  
als Kinder.

**Zwanglose.**  
Heute Abend 9 Uhr im Vereinslocal geschäftliche Mittheilungen.  
Das Erscheinen aller Mitglieder ist dahingehend Pflicht.

## Merino.

Heute Abend Quintett. Gosenthal. D. V.

**Lo L:** Heute keine Versammlung.

D. G. 7 Uhr. Karl von Raumer.

Abth. Friedemanns Rest., Thomag. 6.  
No. 11 der Vereins-Zeitung ist erschienen und bei mir in  
Empfang zu nehmen. **Albert Wille**, Vorstand.

Leinwand-  
halle.

der 2. und 3. Abtheilung.

Leinwand-  
halle.



Als Verlobte empfehlen sich  
**Anna Krüger.**  
**Alwin Zehrfeld.**  
 Neuschönfeld, den 2. December 1867.

Heute früh 1/2 5 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben erfreut.  
 Leipzig, den 1. December 1867.

**August Brasch und Frau.**

Allen Verwandten und Freunden die Schmerzensnachricht, daß Sonnabend Abend 9 Uhr unsere freundliche **Hedwig** in einem Alter von 6 Jahren 1 Monat an der Halsbräune entschlafen ist.  
 Leipzig, 1. December 1867.

Die Familie **Gabler.**

Heute Nachmittags 2 Uhr starb nach schwerem Leiden unser liebes Kind **Sophie** im Alter von 9 Monaten. Tiefbetrübt zeigen wir dies hierdurch an.  
 Leipzig, am 1. December 1867.

**A. N. Uhlich und Frau.**

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theilnahme bei dem Verluste unseres Sohnes, Bruders und Neffen, den reichen Blumenbesatz, die ehrenvolle Begleitung seines Principals, Herrn Adé und Lehrcollegen, sowie die vom Herrn Adé am Grabe gesprochenen ehrenden Abschieds- und Tröstungsworte, auch für den ehrenden Nachruf des Herrn Quass und Theilnehmer des Kränzens sagt ihren herzlichsten Dank

die Familie **Goldacker.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Dienstag: saure Kartoffeln mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Meyer.

### Angemeldete Fremde.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <p>Allart, Kfm. a. Roubaix, Hotel de Russie.<br/>                 Bofflo, Kfm. a. Mailand, Hotel de Baviere.<br/>                 Bluth, Rgutsbes. a. Sieben, goldner Hahn.<br/>                 Brighton, Kfm. a. Manchester, Lebe's H. garni.<br/>                 Balthasar, Kfm. a. Gunzenhausen, Stadt Cöln.<br/>                 Becker, Künstler a. Florenz, Stadt Rom.<br/>                 Benjamin, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.<br/>                 Belger, Fabr. a. Ebersbach, goldnes Einhorn.<br/>                 Büchel, Gewehrfabr. a. Mehlis, goldnes Sieb.<br/>                 Van, Kfm. a. Bellinzona, S. St. Dresden.<br/>                 Bertram, Kfm. a. Gotha, Hotel z. Palmbaum.<br/>                 Glad, Kfm. a. Reichenbach i/B., S. de Russie.<br/>                 Chiostri, Künstler a. Florenz, Stadt Rom.<br/>                 Diege, Volontair a. Lemsel, weißer Schwan.<br/>                 Doehorn, Kfm. a. Breslau, S. St. Dresden.<br/>                 Diez, Kfm. a. Gera, goldnes Sieb.<br/>                 Deubel, Hufschmiedemstr. a. Steinpleis, br. Ros.<br/>                 Enderlein, Part. a. Chemnitz, Hotel St. Dresden.<br/>                 Ehrenberg n. Familie u. Diener, Fabrikbesitzer a. Gilenburg, und<br/>                 Ehrenberg n. Familie u. Bedienung, Gutsbesitzer a. Seebausen, Hotel de Bologne.<br/>                 Gerle, Kfm. a. Jöbstadt, Stadt Riesa.<br/>                 Ernst, Kfm. a. Meerane, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.<br/>                 Frigische, Fabr. a. Plauen, deutsches Haus.<br/>                 Fürth, Kfm. a. Mühlhausen, S. z. Kronprinz.<br/>                 Fald, Kfm. a. Breslau, Lebe's H. garni.<br/>                 Friedrich, Kfm. a. Schwarzenberg, Hotel zum Palmbaum.<br/>                 Giebner, Def. a. Guldengossa, St. Dranienbaum.<br/>                 Geller, Kunsthdtr. a. Dresden, S. St. Dresden.<br/>                 Gutsche, Gerichtsassessor a. München, und<br/>                 Goldstein, Kfm. a. Breslau, Stadt Nürnberg.<br/>                 Goldmann, Kfm. a. Bamberg, St. Frankfurt.<br/>                 Grünler n. Sohn, Apotheker a. Zwickau, St. Cöln.<br/>                 Gülder, Kfm. a. Waldheim, weißer Schwan.<br/>                 Gebhardt, Techniker a. Gößnitz, St. Riesa.<br/>                 Grundmann, Kfm. a. Breslau, Lebe's H. garni.<br/>                 Gildhaus, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.<br/>                 v. Griebach, Baron a. Görlitz, Hotel z. Dresdner Bahnhof.</p> | <p>Gezer a. Auerbach,<br/>                 Hirsch a. Hanau,<br/>                 Hesse a. Hamburg, und<br/>                 Häscher a. Schw.-Münd. Kfste., St. Hamburg.<br/>                 Hagel, Buchhalter a. Leisnig, Bamberger Hof.<br/>                 Hotto, Frau Rent. a. Somogg (Ungarn), Lebe's Hotel garni.<br/>                 Lermann, Fabr. a. Nürnberg, braunes Ros.<br/>                 Herberg, Tonkünstler a. Moskau, S. de Baviere.<br/>                 Hoffmann, Privatm. a. Dresden, St. Frankfurt.<br/>                 Hertel, Fabr. a. Reichenbach, goldner Hahn.<br/>                 Heinemann, Privatm. a. Breslau, Hotel de Russie.<br/>                 Hellmann, Kfm. a. Bayreuth, Stadt Cöln.<br/>                 Hilpert, Concertmstr. a. Zürich, Stadt Rom.<br/>                 Joski, Kfm. a. Breslau, S. z. Berliner Bahnh.<br/>                 Jubelt, Gutsbes. a. Steinpleis, braunes Ros.<br/>                 Kur, Hufschmiedemstr. a. Steinpleis, br. Ros.<br/>                 Klebisa, Student a. Brözenburg, goldner Hahn.<br/>                 Kimpel, Kfm. a. Gernersheim, Stadt Frankfurt.<br/>                 v. Lägerode, Excell., General aus Stockholm, Hotel de Baviere.<br/>                 Lohse, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne.<br/>                 Luz, Gebr., Beamte a. Berlin, goldner Hahn.<br/>                 Lippe, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.<br/>                 Lomnapsch, Kfm. a. Freiburg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.<br/>                 Lorenz, Gutsbes. a. Steinpleis, braunes Ros.<br/>                 Murr, Kfm. a. Ulm, S. z. Magdeb. Bahnhof.<br/>                 Maru'a, Sattlermstr. a. Wettin, g. Einhorn.<br/>                 Morgeneier n. Fam., Privatm. a. Schleiz, und<br/>                 Morgenstern, Rgutsbes. a. Berlin, St. Nürnberg.<br/>                 Müller, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.<br/>                 Müller n. Frau, Kfm. a. Görlitz, goldner Hahn.<br/>                 Meyer, Auditor a. Zwickau, S. z. Dresdn. Bahnh.<br/>                 Nolze a. Frankfurt a/M., und<br/>                 Ruffbaum a. Naßtaß, Kfste., Hotel St. Dresden.<br/>                 Dypelt, Kfm. a. Brüssel, Stadt Hamburg.<br/>                 Otto, Kfm. a. Weida, Münchner Hof.<br/>                 Ohme, Kfm. a. Breslau, Hotel de Bologne.<br/>                 Ostrowsky, Leutn. a. Berlin, S. z. Kronprinz.<br/>                 v. Prittwig, Premierleutnant a. Berlin, Hotel de Bologne.<br/>                 Pöbler, Kfm. a. Glauchau, S. z. Kronprinz.</p> | <p>v. Proschly n. Familie, Major a. Hirschberg, Stadt Rom.<br/>                 Pratorius, Kfm. a. Zittau, weißer Schwan.<br/>                 Peters, Hofgärtner a. Thallwitz, St. Frankfurt.<br/>                 Pich, Part. a. Dresden, S. z. Dresdner Bahnh.<br/>                 Plicz, Fabr. a. Greiz, Stadt Berlin.<br/>                 Quelle, Kfm. a. Nordhausen, S. z. Palmbaum.<br/>                 Riza, Fräul., Privatiere a. Somogg (Ungarn), Lebe's Hotel garni.<br/>                 Richter, Gastwirth a. Dicksch, goldnes Sieb.<br/>                 Richter, Defonom a. Kadau, braunes Ros.<br/>                 Rnewig n. Frau, Fabr. a. Offenbach, S. de Baviere.<br/>                 Rehr n. Familie, Bezirksgeometer a. Hamburg, Stadt Nürnberg.<br/>                 Roscher, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Cöln.<br/>                 Swenffon, Privatm. a. Stockholm, St. Nürnberg.<br/>                 Schmidt, Kfm. a. Glauchau, S. z. Kronprinz.<br/>                 Schiebler a. Frankenberg, und<br/>                 Schütz a. Merseburg, Kfste., Lebe's H. garni.<br/>                 Steingraber, Maschinenbauer aus Sommerda, weißer Schwan.<br/>                 Simons, Kfm. a. Cöln a Rh., St. Hamburg.<br/>                 Schulze, Musikdirector a. Raumburg, Hotel zum Palmbaum.<br/>                 Schmiedehausen, Kfm. a. Königsberg i/Pr., und<br/>                 Siegel, Adv. a. Glauchau, St. Nürnberg.<br/>                 Stephan, Gutsbesitzer a. Bockwa, grüner Baum.<br/>                 Schloffer a. Frankfurt a/M., und<br/>                 Sollmann a. Braunschweig, Kfste., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.<br/>                 Schützenmeister, Dr. med. a. Rochlitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof.<br/>                 Thiele, Kfm. a. Braunschweig, Hotel de Baviere.<br/>                 Wurm, Fabr. a. Lindau, goldnes Einhorn.<br/>                 Winkler, Part. a. Chemnitz, Hotel St. Dresden.<br/>                 Wimmer, Zimmermstr. a. Steinpleis, br. Ros.<br/>                 Weigt, Kunst- u. Handelsgärtner aus Dresden, Münchner Hof.<br/>                 v. Wasowicz, Graf, Rent. a. Krakau, St. Rom.<br/>                 v. Zettner, Frau Gräfin n. Diener a. Moskau, Hotel de Baviere.<br/>                 Zisch, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>                 Zabel, Kfm. a. Wernigerode, S. z. Palmbaum.</p> |
|--|---|---|

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 1. December. Destr. Creditact. 77 1/4. Destr. Staatsb. 137 3/4. Destr. Westb. —. Destr. Südb. 94 1/2. 1860er Loose —. Silberanleihe —. Nat.-Anleihe —. Wiener Wechsel kurz 84 3/8. Rheinische Eisenb. 119 7/8. Oberschl. Eisenb. Lit. A. —. Friedrich-Wilhelm-Nordbahn 96 3/4. Magdeb.-Wittenberge —. Darmstädter Bank —. Ital. Rente 45 1/4. Russische Präm.-Anleihe —. Russ. Präm.-Anleihe neue —. Amerikaner 76 5/8. —. Schluß matter.

Frankfurt a. M., 30. November Abends. (Effectensocietät.) Nationalanleihe 54 1/4. Creditactien 179 1/4. 1860r Loose 70 3/8. 1864r Loose —. Steuerfr. Anleihe —. Staatsbahn 239 1/2. Amerikaner 75 7/8. Geringes Geschäft, Schluß fester.

Wien, 30. November. (Schluß der officiellen Börse.) Neues 5 0/0 Steuerfr. Anl. 57.50. 5 0/0 Metall. 57.20. Bankactien 679.—. Nordb. 169.50. National-Anl. 66.40. Creditactien 184.30. St.-Eisenbahn-Actien-Certificate 243.80. Galizier 205.—. London 120.25. Hamburg 88.80. Paris 47.75. Frankfurt 100.40. Amsterdam 100.40. 1860r Loose 83.90. Lombardische Eisenbahn 168.—. 1864r Loose 78.20. Silber-Anleihe 72.50. Napoleonsd'or 9.63 1/2. Duc. 5.72 1/2. Silbercoup. 118.75. Schluß matt.

Wien, 30. November. (Abendbörse.) Creditactien 183.60. Nordbahn 169.20. 1860r Loose 83.80. 1864r Loose —. Staatsb. 243.10. Galizier 204.50. Lombarden 167.50. Napoleonsd'or 9.67 1/2. Matt.

Hamburg, 30. November. Franzos. —. Ital. —. Lomb.

—. Vereinsbank 110 5/8. Nordb. Bank 118 5/8. Altona-Kiel 128 3/4. 6 0/0 Verein. St.-Anleihe pr. 1882 69 1/8. Disc. 2 3/4 0/0. Fester schließend.

London, 30. November. Consols 93 5/16. Ital. 5 0/0 Rente 46 3/8. Lomb. 13 3/4. 5 0/0 Russen 85 3/4. Neue Russen 84 7/8. 6 0/0 Ver. St. pr. 1882 71.

New-York, 30. Novbr. Schlußcourse. Wechselcours auf London 109 1/2. Gold-Agio 137 7/8. Bonds 107 7/8. Baumw. 16. Illinois 134. Erie 71 3/8. Petroleum roh —, raff. 26.

### Telegraphische Depeschen.

Florenz, 30. November Abends. Wie in parlamentarischen Kreisen berichtet wird, beabsichtigt das Ministerium bei Beginn der Session sogleich das definitive Budget einzubringen und aus dessen rechtzeitigiger Annahme eine Cabinetsfrage zu machen. Von dem Antrage um Bewilligung des provisorischen Budgets auf 3 Monate würde somit Seitens der Regierung Abstand genommen werden.

Die „Gazette ufficiale“ widerlegt wiederholt die Zeitungsnachricht, betreffend das angebliche Auftreten neuer Insurgentenbanden an den Grenzen des Kirchenstaates.

Das Journal „Unita Cattolica“ widerspricht den Angaben über eine Erkrankung des Papstes. Italienische Rente 51.80.

Wien, 30. November Nachts. Serbien zeigte den Mächten an, es treffe seine militairischen Maßregeln deshalb, weil die Pforte rülste.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.